

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 4 (1900)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fehr'sche Buchhandlung

vormals Huber & Co.

Telephon No. 534 • ST. GALLEN • Schmidgasse 16.

Offizielle Niederlage der Eidgenössischen Kartenwerke.

Wohlassortiertes Lager der gangbarsten Werke aus allen Gebieten der Litteratur.

EXPEDITION

von deutschen und französischen Mode- und Unterhaltungsbüchern, wissenschaftl. und Fach-Journalen.

Kunstblätter für Zimmerschmuck.

Kupferstiche, moderne und klassische.
Photogravuren, religiöse und Genre-Sujets in
diversen Formaten und Preisen.

Photographien in Folio-, Panel- und Kabinet-
Format.

Chromo-Bilder, klein Format à Fr. 1.60 und
Fr. 1. —

Chromo-Bilder, Folio-Format à Fr. 12. —
Ansichten von St. Gallen und Appenzell in
Photographie und Photochrom.



Winter.

Winter ist es. In dem weiten Reiche
Der Natur herrscht tiefe Einsamkeit,
Und sie selbst liegt, eine schöne Leiche,
Ruhig in dem weissen Sterbekleid.

Ihre Blumenkinder ruh'n geborgen
An der Mutter Brust, mit ihr bedeckt,
Träumend von dem Auferstehungsmorgen,
Wo der Lenz sie aus dem Schlummer weckt.

Aller deiner Pracht bist du entledigt,
Erde, deine Schönheit ist dahin,
Und du selbst bist eine Leichenpredigt
Von erbarmungsvollem, tiefem Sinn.

Was die Erde hat, kann nicht bestehen,
Ihre Gabe heisst Vergänglichkeit,
Aufwärts zu dem Himmel mußt du sehen,
Suchst du ew'ge Schön' und Herrlichkeit.

Spitta.

Anfang der Jahreszeiten 1900.

Der *Frühling* beginnt am 21. März 3 Uhr morgens.

Der *Sommer* beginnt den 21. Juni 11 Uhr nachts.

Der *Herbst* beginnt den 23. September 1 Uhr nachmittags.

Der *Winter* beginnt den 22. Dezember 8 Uhr morgens.

Von den beiden **Sonnenfinsternissen** des Jahres 1900 ist nur
die erste, am 28. Mai, 4 Uhr 1 Min. bis 6 Uhr 5 Min. nachmittags
stattfindende, bei uns sichtbar.

Die partielle **Mondfinsternis** am 13. Juni, 4 Uhr 24 Min. bis
4 Uhr 31 Min. morgens, wird auch in unserer Gegend zu beob-
achten sein.

Lesefrüchte.

Das sind die Weisen,
Die durch Irrtum zur Wahrheit reisen.
Die bei dem Irrtum verharren.
Das sind die Narren.

Nüferr.

Der ist nicht wert des Weins, der ihn wie Wasser trinkt.

Sechs heilsame Geschäftsregeln von einem alten Praktiker.

1. Eigne dir genügende Erfahrung an, ehe du ein Geschäft
gründest und fange dein Geschäft klein an, wenn du nicht über
bedeutende Mittel verfügst. Schaffe das beste Handwerkzeug, die
besten Maschinen an.

2. Kaufe nie mehr ein, als du bar bezahlen kannst; unter-
schreibe keine Wechsel! Vorräte halte so viel als möglich unter
Verschluss.

3. Schicke Rechnung bei Ablieferung der Arbeit; wer drei
Monate nach Empfang der Rechnung nicht bezahlt, den verklage.

4. So lange dein Personal arbeitet, sei auch im Geschäft,
oder lass dich durch zuverlässige, erprobte Leute vertreten. Be-
zahle deine Arbeiter anständig, doch behalte nur fleissige und
tüchtige Kräfte.

5. Gebe nur solche Arbeit aus dem Hause, mit welcher du
Ehre einlegst; kannst du aber an einem Auftrage nichts verdienen,
so übernimm ihn nicht. Arbeite nie zu Schleuderpreisen.

6. Halte die versprochenen Ablieferungstermine genau ein —
ein Mann ein Wort! Gehe stets mit Lust und Eifer an die Er-
füllung deines Berufes und sei mässig in allen Genüssen.

Wwe. Rietmann-Rheiner

6 Unterer Graben ST. GALLEN Augustinergasse 5

Telephon 709

Telephon 709

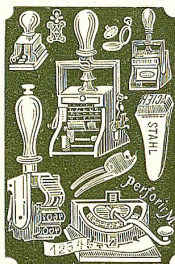
Das Geschäft besteht seit 1869.

Gravir- und Präge-Anstalt.

Geschäfts-Stempel

Numerir-
• • Maschinen

Stempel-Maschinen
und
Utensilien
jeder Art.



Stahlstempel
Platten und Stanzen
für

Vergoldung
Papier- und Metallprägung.

Vereins-Abzeichen
Marken.

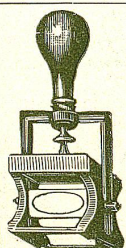
Atelier für Gravirarbeiten für Private

Bureaux und Behörden

Firmenschilder aller Art

→ Gravuren ←

in Uhren, Metall und Luxus-
gegenstände.



Industrie und Gewerbe

Wappen- und Monogramm-
Gravuren

Petschaftlager
in grosser Auswahl.

Reparatur-Werkstätte

für Stempelmaschinen.

1. Montag (Neujahr)

2. Dienstag

3. Mittwoch

4. Donnerstag

5. Freitag

6. Samstag

7. Sonntag

8. Montag

9. Dienstag

10. Mittwoch

11. Donnerstag

12. Freitag

13. Samstag

14. Sonntag

15. Montag

16. Dienstag

17. Mittwoch

18. Donnerstag

19. Freitag

20. Samstag

21. Sonntag

22. Montag

23. Dienstag

24. Mittwoch

25. Donnerstag

26. Freitag

27. Samstag

28. Sonntag

29. Montag

30. Dienstag

31. Mittwoch

J. LAEMMLIN * ST. GALLEN



REICHHALTIGES LAGER in:

Papierwaren:

Cassetten mit Postpapieren und Couverts, Menus, Tisch- und Gratulationskarten.

Reise-Artikel:

Handkoffer und Reisesäcke, Reise-Necessaires, Courier- und Damentaschen.

Fächer:

vom billigsten bis zum hochfeinsten Federfächer.

Cristall- und

Glaswaren:

Vasen, Jardinières, Coupes, Schalen.

Lederwaren:

Albums, Tresors, Portemonnaies, Cigarrenétuis, Brieftaschen, Necessaires, Visites.

Britannia:

Kaffee-Maschinen, Thee-Maschinen, Huilières, Plateaux.

Neusilber:

Christofle-Bestecke, Aufsätze, Services.

Bronzen.

Majolica:

Büsten, Figuren.

Complettes Lager für Bureau-Bedürfnisse.

Tapeten in reichhaltigster Auswahl

Uebernahme von Tapezier-Arbeiten

Kostenvoranschläge zur Verfügung.

☆ Cartonnage-Fabrik ☆

mit Motorbetrieb

BUCHBINDEREI.

Humoristisches.

Dichterhonorar.

Dichter: Von meinem letzten Gedicht hab' ich drei Wochen lang gelebt.

Freund: Ah! Ein Verleger hat es Dir wohl abgekauft?

Dichter: O nein! Die Treppe hat er mich 'unter geworfen und ich hab' 400 fr. Schadenersatz bekommen.

Scherzfrage.

A.: Weisst Du auch, warum Chamberlain ein Monocle trägt?

B.: Nun?

A.: Weil er Rhodes gegenüber so oft ein Auge zudrückte, dass es nachgerade darunter gelitten hat!

Die Aussprache.

Kluge Mutter: Hat Dir Mr. Brown, mit dem Du den ganzen Abend tanztest, seine Absichten zu erkennen gegeben?

Tochter: Ja, Mama!

Mutter: Gott sei Dank! Was sagte er?

Tochter: Daß er nie heiraten werde.

Es giebt Damen, die sich aufs Rad setzen, um nicht sitzen zu bleiben.

Ein weisser Rabe.

Herr (im Porzellangeschäft): Ich möchte gern eine Tasse mit der Aufschrift: „Meiner lieben Schwiegermama!“

Verkäuferin: Thut mir leid, das haben wir nicht — ist auch noch nie verlangt worden!

Aus Transvaal.

Französin (zu einem Engländer, der ihr eine Liebeserklärung macht): Schweigen Sie, Sie lügen ja wie ein — Kabel.

Nach der Gardinenpredigt.

Sie: Wo ist denn die „Jugend“?

Er (mit satanischem Lächeln): Sie liegt hinter Dir.

Künstlerbescheidenheit.

Junger Komponist (kolossal eingebildet): Ist's Euch nicht schon aufgefallen: die Namen aller bedeutenden Komponisten fangen mit M an?

Die Freunde (erstaunt): Mit M? Wieso?

Komponist: Mozart, Mendelssohn, Meyerbeer, Mascagni — „et Moi“ („Jugend“.)



St. Gallens grösstes Schuh-Magazin!

EMIL BISCHOFF & C^{IE}.

No. 12 Brühlgass-Ecke und Kugelgasse No. 3

Schuh- Waren

Telephon No. 400. Gegründet 1854.



Reitsstiefel
Gesellschaftsschuhe
Ballschuhe
stets das Neueste
Turn- u. Sportschuhe
Hausschuhe
Strassenschuhe

jeden Genres grösste Auswahl

in bekannter Solidität und zu billigsten Preisen.

Gummi- und Schneeschuhe

Direkter Import.



Direkter Import.

Feinste Ausführung in Mass-Artikeln.
Stets Feinstes in

Damen- und Kinder-Schuhwaren.



Für Bergsport:
Berg- und Touristenschuhe
Gletscherpickel
Steigeisen
Schneereife
Laternen, zusammenlegbar
Gletscherseile
Rucksäcke

Im Restaurant.

Gast (zur Kellnerin): „Elise, worum muess i denn hüt e so lang ufs Bier warte?“

Kellnerin: „Jo wössed Sie, so e guets Bier, wie's hüt ist, get ma nöd gad a so g'schwind her.“

Stimmt.

Gast (in der geschmacklosen, dünnen Suppe zwei Haare findend): „Das ist ja das reinste Haar-wasser!“

Mißverständnis.

„Mein Fräulein, lieben Sie Landpartien?“
„Nun, wenn es ein Gutsbesitzer ist, warum nicht?“

Protest.

Hausherr (zur Tante, die sich über das Lärmen der Kinder beschwert): „Mein Gott, laß sie doch ... Du bist ja auch einmal jung gewesen!“

Tante (beleidigt): „Gewesen?!“

Neue Nuance.

Commis: „Madame wünschen also einen Stoff zur Trauetoilette?“

Dame: „Jawohl, von möglichst schluhender Farbe.“

Aus der Schule.

Lehrer: Was waren David und Goliath?

Moritzchen: Konkurrenten.

Lehrer: Wieso?

Moritzchen: Der David hat so lang geschleudert, bis der Goliath kaput war.

Glück im Unglück.

„Mein Mann war zwei Monate lang krank — das war ein Glück für mich, liebe Tante!“ —
„Wieso ein Glück für Dich?“ — „Er mußte die ganze Zeit bei mir bleiben und da hat er sich in mich verliebt!“

Lesefrüchte.

Nur ein Glück, nur eines giebt's hienieden,
Fast für diese Welt zu gut und gross:
Häuslichkeit! in deines Glückes Frieden
Liegt allein der Menschheit grosses Los.

Kein Mensch ist auf die Dauer ganz glücklich;
sticht ihn kein Dorn, so spitzt er sich einen zu.

Echtes ehren,
Schlechtem wehren,
Schweres üben,
Schönes lieben!

Paul Heyse.

Die frische Luft ist eine Gottesgabe, die du geistig und leiblich in vollen Zügen einatmen sollst.

Februar

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag (Fastnachtsonntag)
26. Montag
27. Dienstag (Fastnachtdienstag)
28. Mittwoch

Andachts- und Gebetbücher, Anthologien in grosser Auswahl,
sowie Kirchengesangbücher in hübschen und soliden Einbänden
empfiehlt bestens die

Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen, Schmidgasse 16.

Heinrich Zollikofer

Marktgasse

Magazine zum „Scheggen“

Specialität:
**Kinder-
Spielwaren**
besonders des besseren Genre
Stets Neuheiten

PUPPEN  **PUPPEN**
in enormer gekleidet
Auswahl und ungekleidet

RICHTER'S berühmte
Steinbaukasten

Grosses Lager in **Kinder-
Wagen** aller Art  Lager in **Knaben-
Leiter-
Wagen**

SPORT-SPIELE
Lawntennis, Football und andere Spiele für's Freie.



Stoss-Schlitten * Geiss-Schlitten

DAVOSER SCHLITTEN

Winke für den Geschäftsbetrieb.

Um konkurrenzfähig zu sein, muss man *vorteilhaft einkaufen*, denn nur dann kann man entsprechend billig, d. h. dem jeweiligen Marktpreise entsprechend verkaufen. Nicht alles was wohlfeil ist, ist auch preiswürdig; man achte in erster Linie auf die Qualität,

satzgebiete. Das wird ihm nur gelingen, wenn er sich weiteren Kreisen bekannt macht durch Ankündigungen aller Art, wie Inserieren, Versendungen von Empfehlungs-Karten, Cirkularen, Prospekten, Preislisten und dergleichen Drucksachen, die nicht nur geschickt abgefasst, sondern namentlich auch effektiv und sauber ausgestattet sein müssen, wenn sie den erhofften Erfolg haben sollen.



SPECIAL-GESCHÄFTE
besserer
Herren- und Knaben-Confection
schweizerischen Ursprungs

GEBRÜDER SCHÖLLY

St. Gallen | **Basel**
zum Kameel | zur Bärenzunft
Marktgasse No. 22 | Freiestrasse No. 34

Versand nach der ganzen Schweiz!

— Illustrierte Kataloge gratis. —

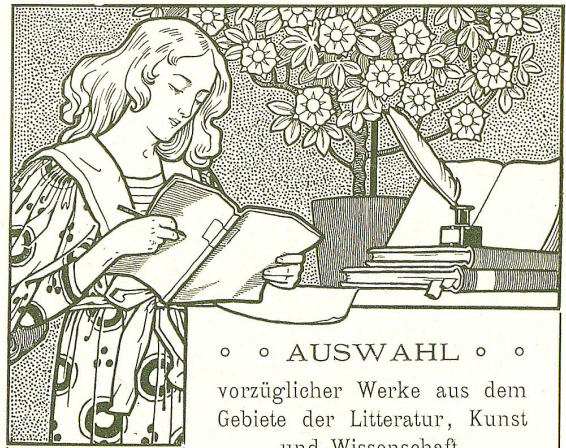
und dann erst auf die Quantität. In dieser Beziehung erzielen berufliche Erfahrung und Tüchtigkeit, Warenkenntnis und Kreditfähigkeit, Umsicht und Vorsicht grosse Erfolge. Manche Geschäftsleute haben sich durch „wohlfeiles“ Einkaufen ruiniert. Man lasse sich nichts Überflüssiges, momentan nicht Verwendbares aufschwätzen.

Wer *geschäftliche Erfolge* erzielen will, muss nicht nur *gute Ware* zu angemessenen Preisen liefern und so auf Erhaltung der alten Kundschaft bedacht sein, sondern er muss stets auch für *Erweiterung des Kundenkreises* hinwirken durch Eröffnung neuer Ab-

Eine sehr wirksame Empfehlung im engeren Kreise bildet eine geschmackvolle, von Zeit zu Zeit, d. h. je nach der Saison wechselnde Schaufenster-Auslage, auf welche von vielen Geschäftsleuten noch zu wenig Bedacht genommen wird.

Wer der Meinung ist, er habe die Reklame nicht nötig, man kenne ihn schon, wird von denjenigen seiner Konkurrenten, die sich dieses modernen Mittels geschickt bedienen, bald in Schatten gestellt. Hauptsache ist natürlich: gute Ware zu entsprechenden Marktpreisen!

1. Donnerstag
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag
31. Samstag



Telephon No. 262.

◦ ◦ AUSWAHL ◦ ◦
vorzüglicher Werke aus dem
Gebiete der Litteratur, Kunst
und Wissenschaft.

L. Kirschner-Engler

Scheitlin's Buch- und Kunsthandlung

St. Leonhardstrasse 6 **ST. GALLEN** vis-à-vis Hotel Linde

REICHHALTIGES LAGER

in
deutscher, französischer und englischer Litteratur

Prompte Expedition von *deutschen u. französischen*

Mode-, Unterhaltungs-,
sowie
wissenschaftlichen und Fach-Journalen.

Jugend- und Gesellschafts-Spiele
in größter Auswahl
1899 Viele Neuheiten 1899

Vorrätig in schöner Auswahl:
Albums für illustr. Postkarten und Briefmarken-Albums
in den preiswürdigsten Ausgaben.

Grosses Lager in Ansichts-Postkarten
bunt und in feinstem Lichtdruck.

— Fortwährend Eingang von Neuheiten. —

Reichhaltiges Lager von Kunstblättern für Zimmerschmuck.

Kupfer- und Stahlstiche, moderne und klassische.

Photogravuren und Farbenlichtdrucke, religiöse
und Genre-Sujets in verschiedenen Formaten
und Preisen.

Photographien in allen Formaten.

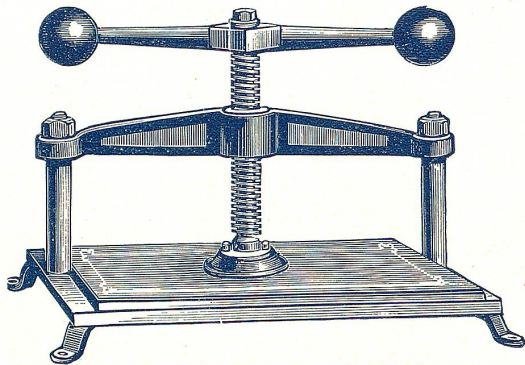
Haupt-Depot der Chromobilder.



H. Werffeli-Stoll

Neugasse Nr. 52 ST. GALLEN neben dem „Bankverein“

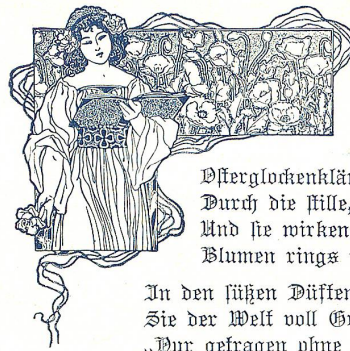
Grosses Lager von Geschäftsbüchern



Papier-Lager + Bureau-Artikel

Reichhaltige Auswahl.

Feine Lederwaren für Geschenksartikel geeignet.
Papeterien in feinsten Auswahl.



Wern.

Oferglockenklänge schweben
Durch die stille, weite Welt,
Und sie wirken leis und wehen
Blumen rings in Wald und Feld.

In den süßen Düssen sagen
Sie der Welt voll Gram und Not:
„Nur getragen ohne Dagen;
Lieb' ist stärker als der Tod.“

Und durch Tränen lächelnd, schauen
Sehnend wir durch Nacht zum Licht;
Sieh', aus düster'm Morgengrauen
Oferfrohe Hoffnung bricht.

Johannes Brässel.

Aus „Neue Gedichte“. (E. Fehr.)

Einige Momentbilder vom 1899er Mai-Festzuge.

Von dem grossartig angelegten kulturhistorischen Festzuge, der sich am Nachmittage des 16. Mai 1899 durch die mit schaulustigem Volk besetzten Strassen unserer Gallusstadt bewegte, überall freudige Ueberraschung oder rückhaltlose Bewunderung hervorrufend, hat die alles in ihren Bann zwingende photo-



Schneemannli-Gruppe.

graphische Kunst zahlreiche Momentbilder im Vorüberziehen festgehalten, von denen wir hier, dem beschränkten Raume angemessen, nur einige mittels der Druckerpresse wiedergeben. So ist von der charakteristischen Darstellung des Winters zunächst die fidele „Schneemannli-Gruppe“ vertreten, die sich in dem Moment der Aufnahme freilich viel harmloser giebt, als es sonst knabenhafter Ausgelassenheit im Schabernack mit dem Herrn Lehrer zu eigen ist. Als zweites Bild bringen wir den Wagen mit dem „König Winter“, der unter einem Eisbaldachin thront, über welchen eine Eule ihre weiten Schwingen dehnt. Lenzeslust verkündete die unmittelbar folgende Gruppe mit der „Frühlingsmusik“ an der Spitze, und dann schwebten sie vorüber, die lieblichen Kinder Flora's, die in der Menschenbrust immer von neuem wonnige Gefühle hervorrufenden

* Bijouterie.

Albert Steiger
„zur Löwenburg“

Mein bestassortirtes Lager
bietet das Neueste in jeder Art von
**Schmuck, Juwelen
Silbergegenständen
Bestecken etc. etc.**

bei billiger Berechnung und weit-
gehendster Garantie.

Neuarbeiten, Reparaturen
Eigene Werkstätte.

Joaillerie. Orfèvrerie.

April

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag (Palmsonntag)
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag (Charfreitag)
14. Samstag
15. Sonntag (Ostersonntag)
16. Montag (Ostermontag)
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag

| | |
|--|------------------|
| Orfèvrerie | Joallerie |
| Bijouterie | Joallerie |
|  | |
| altrenommiertes Geschäft | |
| 7 Marktgasse ST. GALLEN Marktgasse 7 | |
| empfiehlt sein reichhaltiges, bestassortiertes Lager in den neuesten und feinsten Gold- und Silber- waren, Brillantschmuck in geschmack- vollster und solidester Ausführung — Grosse Auswahl in Silberartikeln und Bestecken in Etui. Der Einkauf aus den ersten Bezugsquellen ermöglicht es mir, die billigsten Preise zu berechnen. | |
| Reparaturen von Schmuckgegenständen werden prompt und billig ausgeführt. | |



Bei Frau

Anna Birenstihl-Bucher

in St. Gallen

finden Sie stets das Neueste und Soli-
deste in schwarzen und farbigen Seiden-
stoffen zu Kleidern, Blousen, Jupons;
Futterstoffe für Damenkleider in reiner
Seide, sowie in halbseidenen Satins,
Serges etc.

Ferner ein grosses Lager in Seiden-
sammt und Peluches, Spitzen, Spitzen-
Echarpes, Spitzen-Stoffen, Schleiern
und Bändern in jeder Breite und jeden
Genres. Kleinere Artikel als: Schürzen
in Seide, Wolle u. Baumwolle, Foulards,
Ridicules, Taschentücher, Chenille-
Echarpes, wollene Tücher etc. sind
stets in grosser, geschmackvoller Aus-
wahl vorhanden und eignen sich be-
sonders gut für

Festgeschenke aller Art.

Speisergasse No. 12

SPECIAL-GESCHÄFT

für

Corsets, Schürzen

Wäsche und Vorhangstoffe

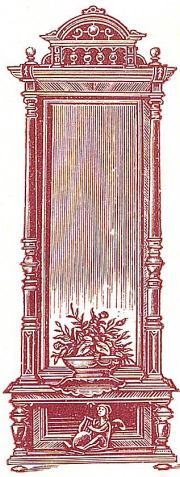
Langenegger & Kaestli

50 Neugasse **ST. GALLEN** Neugasse 50



**FLEISCHER'S
ELECTRIQUE
CORSET**

D. W. Vonwiler
Damm No. 17
Möbel-Magazin
in nur selbstverfertigter Arbeit.
Diplom Zürich 1883
für sehr schöne und gediegene Ausführung.



MAX KERN

Droguerie
zur
„GALLIA“



Mineral-
Wasser-
Fabrik

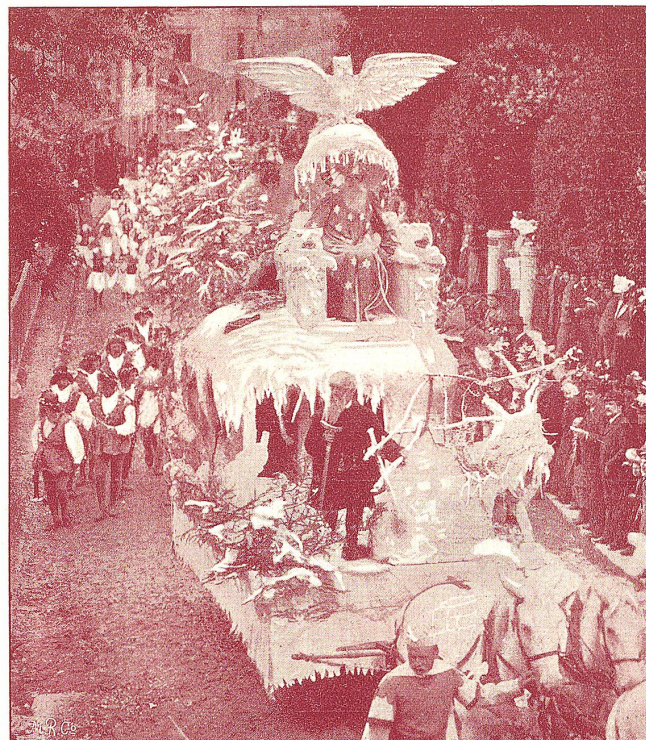
21 Vadianstrasse ST. GALLEN Vadianstrasse 21

Niederlage
aller natürlichen Mineralwasser
Medicinal-Weine
COGNAC, RHUM, KIRSCHWASSER
Scotch Whisky

Hauptdepot der Firma Thomas Young & Co., Edinburgh und Leith (Schottland)

— TELEPHON Nr. 578. —

Uhren- & Bijouterie-Handlung
J. Schweizer
Uhrmacher
Marktplatz, zur Fortuna.
Grosse Auswahl! * Garantie!
Reparaturen jeder Art prompt und billigst.

Der Winter — Frühlingsmusik — Schneeglöcklein.

ersten wirklichen Frühlingsboten: Schneeglöcklein, Weiden, Anemonen, Glockenblumen usw. als in duftigen Farben schimmernder Zugholder Mädchenblüten, dem sich der von „Sommervögeln“ gezogene Wagen mit der „Veilchenkönigin“ und als weitere Frühlingskinder die Schlüsselblumen, sowie die Gruppe der Gärtner mit ihren Wagen anreihen, wie sie auf unserem dritten Bilde in Erscheinung treten. Des poetischen Frühlingszuges blumenreiche Fortsetzung, wie sie in den Pensées, Heckenrosen, Margritli, Narzissen, Enzianen usw. so schön zum Ausdruck kam, und der famosen Maikäfer-, Bienen- und Libellengruppen, sowie der prächtigen Schlussgruppe mit dem „Sonnengott“ können wir hier nur erinnernd gedenken.

Von der zweiten Hauptabteilung des Festzuges, die den Sieg des Christentums über das Heidentum ebenso anschaulich, wenn



Veilchenwagen — Schlüsselblumen — Gärtnerci.



Hugo Kauffmann: „Was sich liebt, das neckt sich.“

Monsieur et Madame
Charles Dürant sont
heureux de vous faire part
de la naissance de leur fille
Angélique

Bâle, le 6 Octobre 1899

Lina Dürer
Eduard Sailer
Verlobte

en

Oktober 1899

R

St. Gallen, Juli 1899.

P. P.

Für die uns aus Anlaß
unserer Silbernen Hochzeit
gütigst übermittelten Glück-
und Segenswünsche sowie für
die vielen schönen Geschenke
und die prächtigen Blumen-
spenden danken herzlichst

Ludwig Baumann
und Frau.

Ferdinand He
gratuliert herzlich

Robert Kramer und Frau

Margarethe Neuhauser
Musiklehrerin

St. Gallen

Basel

Für unserer am 26. Oktober ds. J.
vormittags 11 Uhr in der St. Leonhards-
kirche stattfindenden

Trauung

erlauben wir uns, Sie hiermit höflichst ein-
zuladen.

St. Gallen, 5. Oktober 1899.

Dr. Johann Näf
Anna Studer.

U. A. u. g.

Heinrich Steinlin
Frieda Rheiner

beehren sich hiermit, Sie zu ihrer
am 28. November d. J. im Hotel
Walthalla stattfindenden

Vermählungs-Feier

höflichst einzuladen.

Die Trauung findet Vormittags
11 Uhr in St. Laurenzen statt.

Der Wagen wird um 10 Uhr vorfahren.

U. A. u. g.

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. Sonntag
7. Montag
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. Donnerstag
11. Freitag
12. Samstag
13. Sonntag
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. Sonntag
21. Montag
22. Dienstag
23. Mittwoch
24. Donnerstag (Auffahrt)
25. Freitag
26. Samstag
27. Sonntag
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch
31. Donnerstag

* MAX WIRTH'S *

Volksmagazin



FILIALEN:
BASEL • ZÜRICH
DEPOTS:
BERN • LUZERN

Reelle billige Bezugsquelle

für

Baumwollwaren . . .

Waschstoffe, Drucksachen

Leinwand, Handtücher

Bettdecken, Cotonne, Kölsch

Trauer- und * * *

* **Halbtrauerstoffe**

Halb- und reinwollene

Kleiderstoffe

Courante und Nouveauté-Genres.

Immer grosse und schöne Auswahl *

* Fortwährend Eingang neuer Dessins.

ST. GALLEN, Speisergasse 15 u. 18.



EMIL MAYER

Tapissier und Dekorateur

14 Schmiedgasse, Part. **ST. GALLEN** 1. und 2. Stock

Special - Geschäft
für

Sitz- und Polstermöbel

in geschmackvoller, solider Ausführung.

Reichhaltige Ausstellung
moderner Salongarnituren und fertiger Divans.

Bestrenommierte Ateliers
für Anfertigung und Umänderung
jeder Art Innendekorationen.

Reelle Bedienung.



Spruch. Vielfach ist der Menschen Streben,
Ihre Wünsche, ihr Verdruss;
Auch ist manches Gut gegeben,
Mander liebliche Genuß;
Doch das größte Glück im Leben
Und der reichlichste Gewinn
Ist ein guter, leichter Sinn. Goethe.

Masse und Gewichte.

Das decimale Metersystem wurde 1799 durch die erste französische Republik gesetzlich eingeführt und hat zur Zeit gesetzliche Gültigkeit erlangt in Frankreich, der Schweiz, Deutschland, Italien, Oesterreich, Griechenland, Spanien, Portugal, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Rumänien und südamerikanischen Republiken.

Der Meter ist der zehnmillionste Teil des Viertels eines Erdmeridians, resp. des Quadranten zwischen dem Aequator und dem Nordpol.

Für die Metermasse und Gewichte gelten folgende Bezeichnungen:

1 Kilometer (km) = 1000 Meter (m), 1 Hektometer (hm) = 10 Dekameter (dkm) = 100 Meter (m), 1 Meter = 10 Decimeter (dm) = 100 Centimeter (cm) = 1000 Millimeter (mm).

1 Quadratkilometer (km²) = 100 Hektar; 1 Hektar (ha) = 100 Ar; 1 Ar (a) = 100 Quadratmeter, 1 Quadratmeter (m²) = 10000 Quadratcentimeter, 1 Quadratcentimeter (cm²) = 100 Quadratmillimeter (mm²).

1 Ster (s) = Kubikmeter (m³) = 1000 Kubikdecimeter (dm³) oder Liter (l), 1 Kubikdecimeter = 1000 Kubikcentimeter (cm³), 1 Kubikcentimeter = 1000 Kubikmillimeter (mm³), 1 Hektoliter (hl) = 100 Liter oder Kubikdecimeter.

1 Tonne (t) = 1000 Kilogramm, 1 Kilogramm (kg) = 1000 Gramm, 1 Gramm (g) = 1000 Milligramm (mg), 1 q oder metrischer Centner = 100 kg.



MAGAZINE

ZUM WILDEN MANN

vormals JACOB SUTTER

TELEPHON No. 1074 **BASEL** Telegramm-Adresse: Nouveautés-Basel.

Nouveautés für Kleider

Wollstoffe, Baumwollstoffe

SEIDE UND SAMMETS

Specialität für Trauer

Tuche und Flanelle

Confections und Costüme für Damen und Kinder

Chales, Fichus, Cravatten

Knaben-Anzüge, Knaben-Paletôts

Bonneterie, Handschuhe, Regenschirme

Pelzwaren und Fächer.

Aussteuer-Artikel, Weisswaren

Cretonnes, Toiles, Piqués, Damassés

KRAGEN, MANSCHETTEN

Vorhemden, Hemden nach Mass

Corsets, Taschentücher

Bettdecken und Vorhänge

Spitzen, Rüschen und Balayeuses

Passementerien und Fransen

Mercerie, Knöpfe und Bänder

Damen- und Kinder-Hüte

HUT-FOURNITUREN.

Eigene

Ateliers

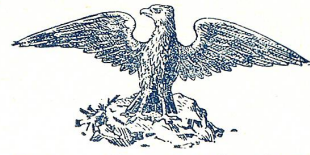
für Costüme
Confections
und Hüte.

Magazine zum „Wilden Mann“.



1. Freitag
2. Samstag
3. Sonntag (Pfingstsonntag)
4. Montag (Pfingstmontag)
5. Dienstag
6. Mittwoch
7. Donnerstag
8. Freitag
9. Samstag
10. Sonntag
11. Montag
12. Dienstag
13. Mittwoch
14. Donnerstag
15. Freitag
16. Samstag
17. Sonntag
18. Montag
19. Dienstag
20. Mittwoch
21. Donnerstag
22. Freitag
23. Samstag
24. Sonntag
25. Montag
26. Dienstag
27. Mittwoch
28. Donnerstag
29. Freitag
30. Samstag

Adler-Apotheke



○ ○ ○ DR. O. VOGT ○ ○ ○

C. W. STEIN'S NACHFOLGER

6 St. Leonhardstrasse 6 + vis-à-vis Hôtel „Linde“.

RECEPTE

werden auf Wunsch ins Haus gebracht.

Selbstbereitete

Medizinische Specialitäten

Chinawein, China-Eisenwein, Pepsinwein, Tonische Essenzen etc.

Alte gute Sorten

Kranken-Weine und feinere Spirituosen.

Präparate zur Pflege des Mundes und der Zähne:

Eau de Botot + Salolmundwasser + Zahnseife + diverse Zahnpulver.

Artikel zur Pflege der Haut und der Haare:

Komin, ärztlich empfohlenes Mittel gegen Haarausfall
Eau de Quinine * Aromatischer Haarspiritus * Schuppenpomade

Medizinische Seifen

Lanolin cream * Bor-Glycerin-Lanolin * Frostbalsam

Dermatolin, gegen Wundsein der Kinder.

Für den Haushalt und die Reise:

Bestes Kleiderflecken-Reinigungsmittel

Sapol - Sapol - Sapol

Fläschchen mit Patentverschluss à 75 Cts.

Sämtliche chemischen Präparate für

Amateur-Photographen

Fertige Bäder und Anfertigung aller Special-Vorschriften.

Diverse gangbare Platten und Papiere.

Analytisch-chemisches Laboratorium

Technische Untersuchungen.

Specialität: Wasseruntersuchung zur Verhütung von Kesselstein.



JOSEF EBERHART

Rosenbergstrasse

neben dem Clubhaus **ST. GALLEN** • Telephon No. 587
empfehlte seine aufs beste eingerichtete

* Lohn-

Kutscherei.

Schöne gesunde
Stallung für Pensions-Pferde.

GOLIATHGASSE 1

KLAPP & BÜCHI ST. GALLEN

vis-à-vis dem Hôtel Hecht

Droguerie zum Falken

en gros et en détail

Colonialwaren, Farbwaren

Pharmaceut. und technische Spezialitäten

GROSSES LAGER
in
Toilette- und Bade-Schwämmen, Toilette-Seifen
Parfümerien, Putzartikeln.

Bodenwische und -Öle
eigener Fabrikation.

Chinesischer Thee ♦ Fleischextrakte ♦ Conserven

Rohe und geröstete Kaffees

CACAO UND CHOCOLADEN

Feine medizinische Weine und Liqueurs
in grosser Auswahl.

Natürliche Mineralwasser



LA RUDLINGER
Korbflechterei
ST. FIDEN.

Détail-Geschäft in St. Gallen:
bei der St. Laurenzenkirche.

GROSSES LAGER
in
Korb-Waren und -Möbeln
in unsern Geschäftsräumlichkeiten
am Bahnhof St. Fiden.

Reparaturen.
Neuherstellungen.



Gesetzlich geschützte Modelle.



Alemannische Kultur: Pfahlbauer.

auch mit dem unvergesslichen Frühlingszuge stark genug kontrastierend, darstellte, geben wir hier das charakteristische Bild der Pfahlbauer-Hütte mit den Repräsentanten der verschiedenen „Gewerbe“, welche die Ureinwohner unserer Gegend pflegten: Jagd, Fischerei, Töpferei etc.

Aus der dritten grossen Gruppe des Zuges, welche kulturhistorische Bilder aus der Blütezeit des Klosters St. Gallen unter Zugrundelegung von Scheffel's leuchtender Dichtung „Ekkehart“ bot, reproduzieren wir hier die pomphafte „Hadwig“-Gruppe mit der hochgemuten Herzogin und ihrem Tross glänzender Ritter und Reisiger, mit der lieblichen Griechin Praxedis und dem feuchtföhlichen Kämmerer Spazo. Der Wagen mit Ekkehart, dem berühmten St. Galler Mönch und Lehrer der stolzen Hadwig, erscheint im Hintergrunde unseres nachstehenden Momentbildchens.



Herzogin Hadwig mit Gefolge; dahinter Ekkehart.

Juli

1. Sonntag
2. Montag
3. Dienstag
4. Mittwoch
5. Donnerstag
6. Freitag
7. Samstag
8. Sonntag
9. Montag
10. Dienstag
11. Mittwoch
12. Donnerstag
13. Freitag
14. Samstag
15. Sonntag
16. Montag
17. Dienstag
18. Mittwoch
19. Donnerstag
20. Freitag
21. Samstag
22. Sonntag
23. Montag
24. Dienstag
25. Mittwoch
26. Donnerstag
27. Freitag
28. Samstag
29. Sonntag
30. Montag
31. Dienstag

TELEPHON
No. 984.



Telegramm - Adresse:
Löwen-Apotheke.

Löwenapotheke und Sanitätsgeschäft

von

G. MAEDER

G. F. LUDIN'S NACHFOLGER



ST. GALLEN

Marktplatz
No. 16

Allopathische und homöopathische Offizin

Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe, Gummiwaren

Drogen, Chemikalien und Präparate
für Technik, Gewerbe und Haushalt

Natürliche Mineralwässer
und Quellen-Produkte

FABRIKATION
chemisch-pharm. Präparate und Specialitäten.



Hervorragende Präparate zur Mund- und Zahnpflege
Grosses Lager in ausländ. Specialitäten

Neueste Arzneimittel

Diätetische Präparate eigener und fremder Provenienz

Kindernährmittel • Kephiranstalt

Feinste Krankenweine und Spirituosen

—: Fruchtsäfte —

Hochfeine Limonaden mit div. Fruchtaromas, Siphons

Chemikalien, Lösungen für Amateur-Photographen.

Freie Zusendung ins Haus. — Nicht Vorrätiges wird schnellstens
besorgt. — Umgehender Versand nach auswärts.



C. L. TOBLER & C^{IE} ST. GALLEN

Treibriemen aus Leder, Caoutchouc, Balata etc.

Cole's Patent-, „Coronet“-Treibriemen General-Vertretung für die Schweiz

Bremsklötze, Bindfaden, Schmieröle, Consistentes Maschinenfett.

Wringmaschinen und Waschmangen.

Wasserdichte Wagendecken und Pferddecke

Hanfschläuche, roh u. gummiert, Gummi-Matten & -Läufer, Asbestplatten, -Ringe, -Schnüre etc.

Wasserstandsgläser, Schmierbüchsen und Selbstöler, Dampfahnenfett, Adhäsionsfett.

Stopfbüchsen-Packungen, Dynamo-Bürsten

aus galvanischem Metallpapier

Schrauben-Flaschenzüge

mit Patent-Drucklager von E. Becker in Berlin.

Schnell-Flaschenzüge

Differential-Flaschenzüge

Weston's und Moore's Patent

Sicherheits-Winden

Laufkatzen

Sämtliche technische

Caoutchouc- und

Guttapercha-Artikel.



Silbermünzen,

welche in der Schweiz Kurs haben:

1. Fünffrankenstücke: alle schweizerischen, französischen, italienischen, belgischen und griechischen.
2. Zweifrankenstücke: alle schweizerischen von 1874 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen mit der Jahrzahl 1866 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.
3. Einfrankenstücke: alle schweizerischen von 1875 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen von 1866 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.
4. Halbfrankenstücke: alle schweizerischen von 1875 (stehende Helvetia) und seither, alle französischen von 1864 und seither, alle belgischen mit dem Bildnis Leopold II., alle griechischen mit dem Bildnis Georg I.

Alle andern hier nicht genannten Silbermünzen haben in der Schweiz keinen Kurs und ist deren Annahme zu verweigern. Die Zwei-, Ein- und Halbfrankenstücke mit sitzender Helvetia werden von den amtlichen Kassen auch zum reduzierten Kurse nicht mehr angenommen.

Banknoten.

Schweizer. Banknoten. Alle Banknoten der Konkordatsbanken von Fr. 50.-- aufwärts werden im Handel und Verkehr, sowie an öffentlichen Kassen ohne Abzug angenommen.

Deutsches Reichsgeld, Gold und Papier, Mark 1, je nach Kurs Fr. 1.23,5 bis Fr. 1.24,5. Der angebliche Wert von Fr. 1.25 ist nominell.

Französische Billets sind Fr. 100.50 bis 100.80.

Italienische Banknoten verlieren gegenwärtig ca. 6 bis 7%.

Belgische Noten sind Fr. 100.30 bis 100.60.

Englische Sovereigns haben Kursschwankungen zwischen Fr. 25.15 und 25.30, engl. Noten 25.25 bis 25.45.

Spruch.

Den nenn' ich vornehm, der sich streng bescheiden
Die eig'ne Ehre giebt und wenig fragt,
Ob ihn die Nachbarn lästern oder meiden.

Paul Herje.

Carl Graf Sohn, St. Gallen

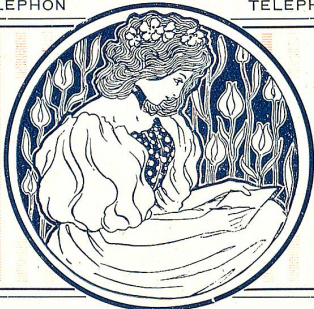
Haldenstrasse - Wassergasse

Buchbinderei, Cartonnage

Vergolder-Anstalt

TELEPHON

TELEPHON



Elektrischer Betrieb

Neueste Maschinen für Cartonnage-Fabrikation

Specialität: Muster-Karten

in einfachster bis elegantester Ausführung

Prompte und exakte Bedienung zu billigen Preisen.

Ringelreih'n.

Irgendwo im Paradiese
Steht in Blumen eine Wiese,
Unser liebes Stelldichein.
Wann die Abenddämmer schwelen,
Suchen dort sich unsere Seelen,
Finden sich im Ringelreih'n.

Die von süßen Brünsten brennen,
Alle Seelen, die wir kennen,
Alle lockt ein liebes Lied.
Und der Hände warme Kette
Schlingt zur frohen Frühlingsmette
Ring um Ring und Glied um Glied.

Alle, alle sind sie Gäste,
Die wir lieben, an dem Feste,
Alles, alles stellt sich ein.
Alles wiegt sich auf der Wiese
Irgendwo im Paradiese
In dem reichen Ringelreih'n.

Sind wir auch des Tages Knechte:
Herren bleiben wir der Nächte,
Nächte voller Trost und Traum.
Nächte, die da ohne Ende
Ringelreihen treuer Hände
Knüpfen über Zeit und Raum.

Victor Hardung.

G. SUTTER

ST. GALLEN

Speisergasse 20, zum Mohrenkopf



Special-Geschäft

für fertige

Herren-, Frauen- und Kinder-Wäsche

Vorhangstoffe, Bettüberwürfe

Blousen, Unterröcke,
Schürzen etc.

Anfertigung im Hause, auch nach Mass.

Reelle und sorgfältige Bedienung
zu billigen Preisen.

August

1. Mittwoch
2. Donnerstag
3. Freitag
4. Samstag
5. Sonntag
6. Montag
7. Dienstag
8. Mittwoch
9. Donnerstag
10. Freitag
11. Samstag
12. Sonntag
13. Montag
14. Dienstag
15. Mittwoch
16. Donnerstag
17. Freitag
18. Samstag
19. Sonntag
20. Montag
21. Dienstag
22. Mittwoch
23. Donnerstag
24. Freitag
25. Samstag
26. Sonntag
27. Montag
28. Dienstag
29. Mittwoch
30. Donnerstag
31. Freitag

E HRENZELLER-MEYER & C^{IE}.

Nachfolger von J. P. Schirmer's Wwe. & Cie.

Marktgasse 15 • **ST. GALLEN** • Telephon 165
empfehlen in **grosser Auswahl**:

Wolle, Garne
Seidenwaren
Mercerie
Kinder-Artikel

Hosenträger

Corsets

Schürzen

für Damen und
Töchter

Seiden- und Samt-
band

Schleier

Rüschen, Spitzen

Bonneterie
Filet- und
Tricot-Artikel
Châles

Cravatten

für Herren und
Damen

Kragen u. Man-
schetten

Glacé- und Stoff-
Handschuhe

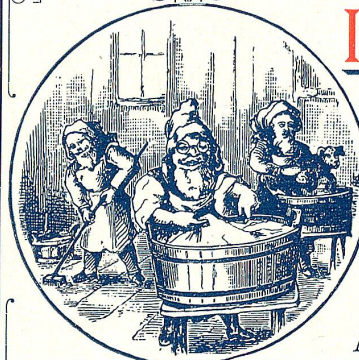
Plüsch- und Che-
nille-Tücher



TASCHENTÜCHER
ECHARPES in Wolle, Seide und Spitzen

• • nebst vielen andern Artikeln. • •

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) an der intern. Hundeausstellung in Winterthur 1898
Goldene Medaille an der internationalen Hundeausstellung in Karlsruhe 1899
Goldene Medaille an der internationalen Hundeausstellung in Thun 1899



Insekten-Seife

(Parasiten-Seife).

Sicherstes Mittel
gegen das Ungeziefer.

Zu beziehen in:
Spezereihandlungen, Droguerien
und Apotheken.

Alleinige Fabrikanten:

Engler & Co., Seifenfabrik

Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

TELEPHON

Schutzmarke

Prima feinste
weisse und gelbe Oelseife und Harzkernseife
— **Fettlaugenmehl** (Marke Schlüssel) —
garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.

Der Check als Zahlungsmittel.

Eines der bequemsten Zahlungsmittel bildet unstreitig der Check. Durch Ausstellung eines solchen Papiers giebt man einem andern Vollmacht, bei der im Check genannten Stelle (gewöhnlich einer Bank) den darauf verzeichneten Betrag zu erheben oder denselben sich gutschreiben zu lassen. Um mit einem Bankinstitut in Checkverkehr treten zu können, muss man sich dort durch Bareinzahlung oder andere Sicherheit den nötigen Kredit verschaffen. Das hierauf von der betreffenden Bank ausgestellte Checkbüchlein enthält die entsprechenden Checkformulare, die auf beliebigen Betrag ausgestellt werden können und von der Bank ohne weiteres eingelöst werden bis zur Höhe der vom Aussteller deponierten Summe oder des ihm auf Grund anderer Schriften gewährten Kredites. — Ein Check darf nach den Bestimmungen des O.-R. nur ausgestellt werden, wenn der Aussteller beim Bezogenen, also der Bank, über den angewiesenen Betrag sofort zu verfügen berechtigt ist. — Der Check

Abtretung von Forderungen.

Nach dem O.-R. kann der Gläubiger, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, die ihm zustehende Forderung auch ohne Einwilligung des Schuldners an einen andern abtreten. Damit gegenüber dritten Personen die Abtretung gültig werde, bedarf es der schriftlichen Beurkundung. Die Abtretung ist dem Schuldner anzuzeigen. Wenn der Schuldner, bevor ihm der Abtretende oder der Erwerber die Abtretung angezeigt hat, in gutem Glauben Zahlung leistet, so ist er gültig befreit. Ist die Frage, wem eine Forderung zustehe, streitig, so kann der Schuldner die Zahlung verweigern und sich durch gerichtliche Hinterlegung befreien. Zahlt der Schuldner, obwohl er von dem Streite Kenntnis hat, so thut er dies auf sein Risiko.

Lesefrüchte.

Wahres Glück besteht darin, glücklich zu machen.

Stark in der That, mild in der Art.

Wwe Steinmann & Sohn

ST. GALLEN

Geltenwilenstr. 2 ☆ Telephon No. 410

Holz- und Kohlenhandlung

en gros und en détail.

Stein- und Ruhrkohlen-Briquettes Braunkohlen-Briquettes.

SCHMIEDE-KOHLN
GIESSEREI-COAKS
Gas- und Klein-Coaks
für alle Feuer-Einrichtungen.

SPECIAL-COAKS
für Niederdruck-Ofen und Central-Heizungen
von GUSTAV SCHULZ in Bochum.
TORF-BRIQUETTES

Saar-, Ruhr- und Belgische Stück- und Würfelkohlen. Englische und Belgische Anthracit.

Belgische Braisettes.

Buchen- und Tannenholz

gespalten und ungespalten.

Fahrbare Säg- und Spalt-Maschine.

Prompte Bedienung.

Billige Preise.

Telegramm-Adresse: HOLZSTEINMANN.

ist immer auf *Sicht*, d. h. bei Vorweisung zahlbar, auch wenn er eine andere oder keine Bestimmung über die Verfallzeit enthält. Der Check muss innert fünf Tagen, wenn er am Ausstellungsorte zahlbar ist, sonst innert acht Tagen beim Bezogenen zur Zahlung präsentiert werden. Wird der Check innert der vorgenannten Frist nicht zur Zahlung vorgewiesen, so erlischt das Rückgriffsrecht gegen den Indossanten und auch gegen den Aussteller, insofern letzterer durch die nicht erfolgte Präsentation dem Bezogenen gegenüber in Verlust gekommen ist. — Wie der Wechsel, so kann auch der Check indossiert, d. h. vom Inhaber an einen andern übertragen werden. Wird der Check rechtzeitig zur Zahlung präsentiert, aber nicht eingelöst, so entsteht, wie beim Wechsel, ein Regressanspruch des Inhabers gegenüber dem Aussteller und dem Indossanten. — Eine allfällige Betreibung für einen nicht eingelösten Check unterliegt, insofern der Aussteller oder Indossant im Handelsregister eingetragen ist, den Vorschriften über Wechselbetreibung.

Es ist nichts als die Thätigkeit nach einem bestimmten Ziel, was das Leben erträglichler macht.

Schiller.

Bedenke, wage, beharre!

Und du wirfst vieles im Leben erringen.

Die Pflicht ist die innere Seele und das Leben der Erziehung.

Diskont-Tabelle.

Das Kapital wird mit der Anzahl der Tage multipliziert und durch den nachfolgenden Divisor dividiert.

| % | Divisor | % | Divisor | % | Divisor |
|-----|---------|-------|---------|-------|---------|
| 1/8 | 288,000 | 1 | 36,000 | 3 1/2 | 10,286 |
| 1/4 | 144,000 | 2 | 18,000 | 3 3/4 | 9,600 |
| 1/2 | 72,000 | 3 | 12,000 | 4 | 9,000 |
| 3/4 | 48,000 | 3 1/4 | 11,077 | 5 | 7,200 |

Beispiel: Kapital Fr. 7,600, 35 Tage, zu 4 %.

7600 × 35 = 266,000, dividiert durch 9000 = Fr. 29. 55.

1. Samstag
2. Sonntag
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag (Eidgen. Bettag)
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag
26. Mittwoch
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag

Special-Geschäft
für
**Damen-, Töchter- und
Kinder-Confection**
von
M. & R. Brandenburger
Seidenhof ST. GALLEN Seidenhof
Sonntags von 10–3 Uhr ist unser Magazin geöffnet.

St. Gallen, gegenüber der
Hecht-Apotheke



Meine beste Reklame
ist ein zufriedener Kunde

Es empfiehlt sich seinen Bekannten

E. Schneider-Müller

vormals

E. Schneider-Keller.

Schuhwaren für jeden Bedarf

Fertig ab grossem Lager oder nach Maass

sowie alle einschlägigen Reparaturen

☛ ☛ bei streng reeller Bedienung ☛ ☛

Specialgeschäft

Gegründet 1832.

Waagen für Haushaltungen und Geschäfte
in allen Sorten.

Illustrierte
Preis-Courante



gefälligst
verlangen.

Hch. Wild, Eichmeister

Spitalgasse 8

Waagen-Fabrik J. Ammann & Wild.

Bureau:
Bankverein-Gebäude
Parterre.
Eingang von der Multergasse
durch den Börsensaal.

Adresse:
für Telegramme:
FREDBAER SANGALLEN.

Telephon Nr. 525.

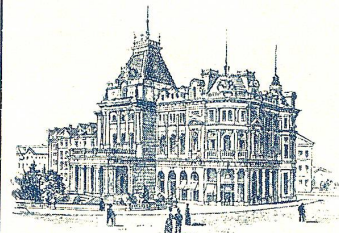
Prima Referenzen! ✱ Pünktliche Ausführung aller Aufträge!

ALFRED BAERLOCHER * ST. GALLEN

Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel;
Beschaffung fester Kapitalien gegen Hypothekar-Verschreibungen I. Ranges, sowie Darlehen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen;
Besorgung von Vormundschafts- und Vermögens-Verwaltungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten, Erbteilrechnungen etc.



Droschken-Tarif.

A. Fahrten in der Stadtgemeinde.

| | 1 und 2 Personen | | 3 und 4 Personen | |
|--|------------------|-----|------------------|-----|
| | Fr. | Ct. | Fr. | Ct. |
| Eine Fahrt vom Bahnhof oder von einer Droschkenstation nach einem Punkte oder einer Strasse der Stadtgemeinde (Rosenberg: Greifen- und Tellstrasse bis zur Einmündung der letzteren in die erstere; Zwingli- und Winkelriedstrasse bis zu ihrer Kreuzung; Tigerbergstrasse bis zum Haus Nr. 8, Villa Edelweiss; St. Georgenstrasse: bis zur obern Einmündung der Schäflibergstrasse) oder eine Viertelstunde | — | 80 | 1 | 20 |
| Feldle, Friedhof, einfache Fahrt | 1 | 20 | 2 | — |
| mit Aufenthalt bis zu 1/2 Stunde | 2 | — | 3 | — |
| bei Leichenbegängen für Hin- und Rückfahrt bis zu 4 Personen, wenn die Abdankung stattfindet: | — | — | 6 | — |
| in der Friedhofkapelle | — | — | 7 | — |
| in St. Leonhard | — | — | — | — |

Für jede weitere Viertelstunde für 1 und 2 Personen 40 Cts. mehr, für 3 und 4 Personen 60 Cts. mehr.

Für Koffer u. dgl. werden 20 Cts. per Stück für eine einfache Fahrt besonders vergütet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr.

B. Fahrten nach auswärts.

| Endpunkt der Fahrt | 1 und 2 Personen | | Endpunkt der Fahrt | 1 und 2 Personen | | 3 und 4 Personen | |
|--|------------------|------|--|------------------|------|------------------|-----|
| | Fr. | Ct. | | Fr. | Ct. | Fr. | Ct. |
| Altstätten | 20.— | 25.— | Rundfahrten: | 2.50 | 3.70 | — | — |
| Appenzell | 12.— | 18.— | | | | | |
| Arbon | 10.— | 15.— | 1. Zwingli- und Tellstrasse bis Grünbergstrasse | 2.50 | 3.70 | — | — |
| Bruggen | 3.— | 5.— | 2. Zwingli- und Tellstrasse bis Grünbergstrasse | | | | |
| Engelburg | 7.— | 10.— | Dufour, Laimat- u. St. Jakobstrasse | 2.50 | 3.70 | — | — |
| Falkenberg | 3.— | 5.— | 2. Zwingli- und Tellstrasse bis Grünbergstrasse | | | | |
| Freudenberg | 8.— | 12.— | Dufour, Varnbühl, Wienerberg, Gerhalden- u. St. Jakobstrasse | 4.— | 6.— | — | — |
| Gais | 10.— | 15.— | Sitterbrücke | 3.50 | 5.— | — | — |
| Heiden | 12.— | 18.— | St. Fiden | 1.— | 1.50 | — | — |
| Heiligkreuz | 1.50 | 2.20 | St. Georgen | 3.— | 5.— | — | — |
| Kronbühl | 3.— | 5.— | St. Georgenstrasse | — | — | — | — |
| Mörschwil | 4.50 | 7.50 | (oberhalb des in Tarif A angegeb. Punktes) | 2.— | 3.— | — | — |
| Nest | 2.— | 3.— | St. Joseph | 4.— | 6.— | — | — |
| Neudorf | 1.50 | 2.20 | Teufen | 7.— | 10.— | — | — |
| Notkersegg | 2.— | 3.— | Trogen | 8.— | 12.— | — | — |
| Peter und Paul | 5.— | 7.— | Untereggen | 6.— | 9.— | — | — |
| Rehetobel | 10.— | 15.— | Waid | 4.— | 6.— | — | — |
| Riethäusle | 2.— | 3.— | Weissbad | 15.— | 20.— | — | — |
| Romanshorn | 12.— | 18.— | | | | | |
| Rorschach | 8.— | 12.— | | | | | |
| Rosenberg (oberhalb der in Tarif A angegebenen Punkte) | 1.50 | 2.20 | | | | | |

Retour die halbe Taxe; höchstens 1/2 Stunde Aufenthalt. Für Koffer und dergleichen werden 50 Cts. per Stück für eine Tour berechnet. Hutschachteln und kleine Nachtsäcke sind frei. Für die angezündeten Laternen wird für je 1 Stunde Fahrzeit 10 Cts. berechnet. Von 9 Uhr abends an doppelte Taxe. Bei den Droschken ab dem Bahnhof beginnt die doppelte Taxe erst um 10 Uhr. Werden bei Leichenbegängen mit Bezug auf die Kleidung des Kutschers oder die Ausrüstung des Fuhrwerks besondere Anforderungen gestellt, so ist der Fahrpreis Sache vorausgehender Vereinbarung.

Zusammensetzung der wichtigsten menschlichen Nahrungsmittel.

| Nahrungsmittel | Stickstoff-substanz | Fett | Kohlehydrate | Wasser | Holz-faser | Aschenbestandteile |
|---------------------------|---------------------|------|--------------|--------|------------|--------------------|
| | % | % | % | % | % | % |
| Bier | 0,7 | — | 3-4* | 87-92 | — | 0,3 |
| Blumenkohl | 2,5 | 0,3 | 4,5 | 91,0 | 1,0 | 1,0 |
| Bohnen | 4,5 | 2,0 | 52,0 | 12,5 | 6,0 | 3,5 |
| „ unreife | 25,5 | 0,5 | 7,5 | 84,0 | 2,0 | 1,0 |
| Butter | 0,7 | 84,4 | 0,6 | 14,0 | — | 1,0 |
| Büchsenfleisch, eingem. | 8,0 | 11,5 | — | 55,5 | — | 3,5 |
| Cervelatwurst | 27,5 | 40,0 | — | 37,5 | — | 3,5 |
| Eier | 12,5 | 12,0 | — | 73,5 | — | 1,0 |
| Erbsen | 13,0 | 2,0 | 52,5 | 14,0 | 5,5 | 2,5 |
| Fleisch von Wild | 20,5 | 1,5 | — | 76,0 | — | 1,0 |
| Gänsefleisch, sehr fett | 26,0 | 45,5 | — | 38,0 | — | 0,5 |
| Gerstengries | 11,0 | 1,5 | 71,5 | 15,0 | 0,5 | 0,5 |
| Hammelfleisch, halbfett | 17,0 | 6,0 | — | 76,0 | — | 1,0 |
| Hecht | 18,5 | 0,5 | — | 79,5 | — | 1,0 |
| Hafermehl | 13,5 | 6,0 | 67,0 | 9,5 | 2,0 | 2,0 |
| Kalb-fleisch, fett | 19,0 | 7,5 | — | 72,5 | — | 1,0 |
| Kaninchenfleisch, fett | 11,5 | 9,8 | — | 67,5 | — | 1,0 |
| Kartoffeln | 22,0 | 0,2 | 20,7 | 75,0 | 1,0 | 1,0 |
| Käse, fett | 6,0 | 30,5 | 1,5 | 38,0 | — | 5,0 |
| Kinder-mehl | 22,0 | 5,0 | 75,0 | 6,0 | — | 2,0 |
| Kohlarten | 12,5 | 0,5 | 6,5 | 88,0 | 1,5 | 1,0 |
| Kohlrabi | 3,0 | 0,2 | 8,0 | 86,0 | 2,0 | 1,0 |
| Leber | 19,5 | 4,5 | — | 71,5 | — | 1,5 |
| Most | 1,0 | — | 1,1** | 92,5 | — | 0,4 |
| Niere | 18,0 | 5,0 | — | 75,5 | — | 1,0 |
| Nudeln (Macc.) | 9,0 | 0,5 | 77,0 | 13,0 | — | 1,0 |
| Obst, frisch | 0,5 | — | 10,0 | 85,0 | 4,0 | 0,5 |
| „ getrocknet | 2,5 | 1,0 | 55,0 | 30,0 | 10,0 | 1,5 |
| Ochsenfleisch, mittelfett | 21,0 | 5,5 | — | 73,0 | — | 1,0 |
| Rahm (Sahne) | 5,1 | 29,0 | 2,4 | 63,1 | — | 0,4 |
| Reis zum Kochen | 6,5 | 1,0 | 78,5 | 12,5 | 0,5 | 1,0 |
| Roggenbrot | 6,0 | 0,5 | 47,0 | 42,5 | 0,5 | 1,5 |
| Salat | 1,5 | 0,5 | 2,5 | 94,0 | 0,5 | 1,0 |
| Schinken, geräuchert | 24,5 | 36,5 | — | 28,0 | — | 10,5 |
| Schwarz-brot | 8,5 | 1,3 | 49,5 | 36,3 | 3,0 | 1,4 |
| Schweinefleisch, fett | 14,5 | 37,5 | — | 47,5 | — | 1,0 |
| Schweineschmalz | 0,3 | 99,0 | — | 0,7 | — | — |
| Speck, gesalzen | 9,5 | 76,0 | — | 9,0 | — | 5,4 |
| Spinat | 3,5 | 0,5 | 5,0 | 88,5 | 1,0 | 2,0 |
| Stockfisch | 82,0 | 0,5 | — | 17,5 | — | 1,5 |
| Weissbrot | 7,0 | 0,5 | 54,2 | 36,5 | 0,8 | 1,0 |
| Weisskraut | 2,0 | 0,2 | 5,0 | 90,0 | 2,0 | 1,0 |
| Ziegenmilch | 4,5 | 5,0 | 4,0 | 85,5 | — | 0,8 |
| Zucker (Rohr-) | 0,5 | — | 96,5 | 2,0 | — | 1,0 |
| Zunge | 15,5 | 17,5 | — | 65,5 | — | 1,0 |

Ein erwachsener Arbeiter hat täglich 118 g Stickstoff-substanz, 56 g Fett und 500 g Kohlehydrate (und 25 g Kochsalz und 2500 g Wasser) notwendig; doch sollen von der Stickstoffsubstanzenmenge ca. 34% in Form von Fleisch verzehrt werden, wozu 230 g Fleisch vom Metzger (gleich 191 g reines Fleisch) nötig sind.

* Alkohol 3-6%.
** Alkohol 3,5-6%.

Aus „Der Wanderer“,
Verlag von H. Goessler, Zürich.

Oktober

1. Montag
2. Dienstag
3. Mittwoch
4. Donnerstag
5. Freitag
6. Samstag
7. Sonntag
8. Montag
9. Dienstag
10. Mittwoch
11. Donnerstag
12. Freitag
13. Samstag
14. Sonntag
15. Montag
16. Dienstag
17. Mittwoch
18. Donnerstag
19. Freitag
20. Samstag
21. Sonntag
22. Montag
23. Dienstag
24. Mittwoch
25. Donnerstag
26. Freitag
27. Samstag
28. Sonntag
29. Montag
30. Dienstag
31. Mittwoch

E. SENN-VUICHARD

Chemiserie

St. Gallen, Neugasse 48, I. Etage. * St. Moritz-Dorf.

SPECIALITÄT in
feinen Herren-Hemden
Sport- und Touristen-Artikeln etc.

Aldinger-Weber & Cie.

St. Gallen

Oberer Graben No. 43 ♦ Lager im äussern Bahnhof.

Saarbrücker und Böhmisches Stück- und Würfelkohlen.
Belgische und Ruhrwürfelkohlen

(für Coaksöfen und Herdfeuer mit Rost).

Anthracit-Würfelkohlen, belgische, englische und deutsche
(für amerikanische Öfen, sogenannte Immerbrenner).

Saar-Coaks und Gas-Coaks, grob und gebrochen
(für Füll-, Regulier- und Bügelöfen).

Ruhr-Patent-Coaks in allen Grössen
(bestes Material für Niederdruck-Dampfheizung).

Ruhr-Schmiedekohlen, St. Etienner Schmiedekohlen.

Böhmisches Pechglanzkohlen, Duxer

Salonkohlen

Oesterreichische Braunkohlen

Maschinen-Pressstorf

Rheinische Braunkohlen-Briquettes Marke GR

(für Küchen- und Zimmerheizung, ohne allen Geruch verbrennend).

Buchene Essigkohlen, Carbon Natron
(zum Bügeln geruchlos).

Torfstreu, zum Streuen für Stallungen.

Torfmüll, als Desinfektionsmittel sehr beliebt.

für jeden Ofen mit
und ohne Rost

Incasso- und Rechtsbureau J. LEISING

Metzgergasse 22 St. Gallen Metzgergasse 22

besorgt äusserst zuverlässig:

Einzug von Forderungen und gerichtliche Betreibungen in der ganzen Schweiz. **Vertretung in Konkursen** und bei Nachlassverträgen, Arrangements etc. **Führung von Forderungsprozessen.**

NB. Vom Tit. Verein Schweiz. Geschäftsreisender empfohlen!



St. Mangen

Scheibenerthor

St. Laurenzen Kloster Multerthor

Grüner Thurm

St. Gallen um 1750.



Die Stadt St. Gallen im Jahre 1899.

In welcher bedeutsamer Weise unsere gute Stadt in den letzten 150 Jahren ihr Weichbild verändert hat, könnte wohl kaum anschaulicher dargestellt werden, als es durch die Wiedergabe dieser beiden Bilder geschieht.

1. Donnerstag (Allerheiligen)
2. Freitag
3. Samstag
4. Sonntag
5. Montag
6. Dienstag
7. Mittwoch
8. Donnerstag
9. Freitag
10. Samstag
11. Sonntag
12. Montag
13. Dienstag
14. Mittwoch
15. Donnerstag
16. Freitag
17. Samstag
18. Sonntag
19. Montag
20. Dienstag
21. Mittwoch
22. Donnerstag
23. Freitag
24. Samstag
25. Sonntag
26. Montag
27. Dienstag
28. Mittwoch
29. Donnerstag
30. Freitag

DANZAS & Co.

Commission, Spedition, Lagerung.

Specialagentur für den Stickereiveredlungsverkehr
in St. Gallen.

St. Gallen, Basel, Zürich, Delle, Petit Croix, Buchs.

Zollagenturen
in Delle und
Petit Croix für
Frankreich.

Zollagenturen
in Buchs für
Oesterreich-
Ungarn.



D
A
N
Z
A
S
&
C
O.

D
A
N
Z
A
S
&
C
O.

AGENTUR

der Compagnie Générale Transatlantique, Post- und Schnell-
dampfer nach New York, Mexiko, Centralamerika und im
Mittelmeer; des Norddeutschen Lloyd, Post- und Schnell-
dampfer nach Ostindien, China, Japan und Australien; der
Holland-Amerika-Linie; der Stoomvaart Maatschappij Nederland
und des Rotterdamer Lloyd, Postdampfer nach holländ.
Indien etc.; der La Veloce, italien. Schnellpostdampfer-
Linie nach Brasilien, Centralamerika, den La Plata Staaten,
und verschied. anderer Schiffsgesellschaften.

MESAGERIE ANGLO-SUISSE

Postverkehr in Verbindung mit der schweiz. Postver-
waltung nach und von England via Calais und Frankreich
und nach Spanien, Portugal, sowie den Vereinigten Staaten
von Nordamerika.

SPECIALDIENSTE

von St. Gallen nach New York und den Vereinigten
Staaten von Nordamerika und Kanada via Havre, Genua,
Rotterdam.

Regelmässiger Importdienst von England über Antwerpen nach
St. Gallen mit verkürzter Lieferfrist.

Verkauf von Billets I. u. II. Klasse nach übersee-
ischen Plätzen für alle besseren Gesellschaften.

MOTTO:
ALLES MITSINGEN.

MELODIE:
SO LEBEN WIR ETC.

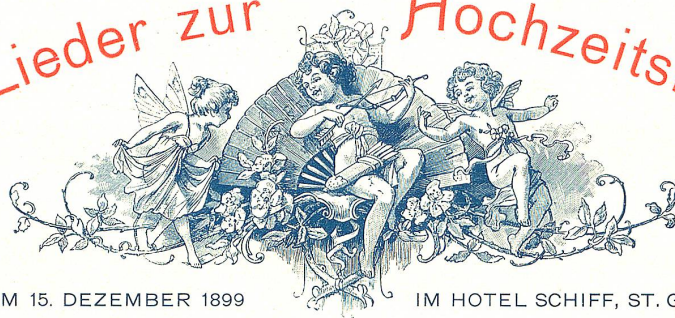
Lieder zur Hochzeitsfeier

DES FRÄULEIN
ANNA HARTMANN

MIT HERRN
RUDOLF BALSIGER

AM 15. DEZEMBER 1899

IM HOTEL SCHIFF, ST. GALLEN.



Hermann Rietman
Kommissions-Geschäft und Informations-

St. G

HOTEL LINDE

ST. GALLEN



anz Hausmann
Allgemeinen Versicherungsgesellschaft

Rorschach.

KÜNSTLER-VEREIN

ST. GALLEN

NEUJAHRSPFEIER

TANZ-ORDNUNG:

POLONAISE
SCHOTTISCH
WALZER
MAZURKA
LANCIER
WALZER
..... PAUSE.
SCHOTTISCH
LÄNDLER
FRANÇAISE
WALZER
POLKA
GALOPP



MENU

Montag den 18. November

Potage à la Reine
Saumon du Rhin, sauce
Mousseline
Pommes natures
Filet de boeuf à la Moderne
Sauce Madère
Vol-au-vent à la Toulouse
Asperges, sauce hollandaise
Rôti de chevreuil, sauce crème
Salade de Saison
Glaces panachées
Tourte — Dessert — Fruits

MONTAGS-GESELLSCHAFT

Gesellschaft Fidelio

St. Gallen

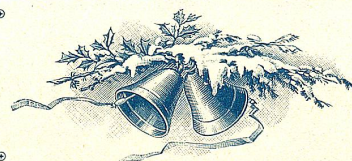
Sylvester-Feier

PROGRAMM.

1. Ouverture Flotow
2. Neujahrgruss . . . Schneider
3. „Leichte Kavallerie“ Suppé
4. Ansprache.
5. Donauwalzer . . . Strauss
6. „Herrlicher Abend“ . Steiger
7. Solo für Piston . . . Bach
8. Ein musikal. Scherz,
Singspiel in 1 Akt. Rauch
9. Unterm Lindenbaum Sturm

— VERLOSUNG —

Nachher: Tanz-Unterhaltung.



Drucksachen für Private.

1. Samstag
2. Sonntag (1. Advent)
3. Montag
4. Dienstag
5. Mittwoch
6. Donnerstag
7. Freitag
8. Samstag
9. Sonntag
10. Montag
11. Dienstag
12. Mittwoch
13. Donnerstag
14. Freitag
15. Samstag
16. Sonntag
17. Montag
18. Dienstag
19. Mittwoch
20. Donnerstag
21. Freitag
22. Samstag
23. Sonntag
24. Montag
25. Dienstag (Weihnachten)
26. Mittwoch (Stephanstag)
27. Donnerstag
28. Freitag
29. Samstag
30. Sonntag
31. Montag

Tagblatt der Stadt St. Gallen

und der Kantone
St. Gallen, Appenzell und Thurgau

59. Jahrgang

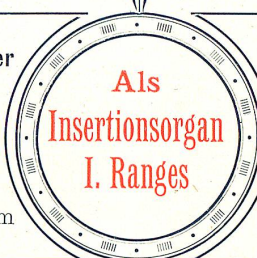
**Amtliches Publikations-Organ
der kantonalen und städtischen Behörden etc.**

Angesehenste und
verbreitetste Zeitung
der Ostschweiz!



Mit wöchentlicher
Unterhaltungsbeilage:
„St. Galler-Blätter“

ist das **Tagblatt** der
Stadt St. Gallen,
das in der Stadt
fast in jedem
Hause gelesen
wird und auch im



Kanton St. Gallen
sowie in Appen-
zell und Thurgau
stark verbreitet
ist, gut bekannt
und empfohlen.

Auflage 8200

Täglich 2 Ausgaben



Das „Tagblatt“ erscheint wöchentlich
6 Mal und bringt neben Leitartikeln
eine regelmässige Uebersicht über die
Tagesneuig-
keiten, ein Feuilleton,
sowie Korrespon-
denzen und Original-
Telegramme über alle



bemerkenswerten
Ereignisse, ferner Be-
richte über Theater
und Konzerte, Handel
und Verkehr etc. etc.

In den über die Stadt und in den angrenzenden
Gemeinden verteilen

vierzehn Ablagen

kann vierteljährlich abonniert werden zu **Fr. 2.50.**

Bei täglich zweimaliger Zustellung kostet das
„Tagblatt“ in das Haus gebracht **Fr. 3.—** viertel-
jährlich.

Die **Abonnements- und Inseratenpreise** sind am
Kopfe des Blattes notiert.



Redaktion und Expedition:
Gutenbergstrasse.
Tagblattbureau in der Stadt:
Neugasse.



Offizielles der Stadt



Verkehrsbureau St. Gallen

Schützengasse Nr. 2

nächst dem Bahnhof.

Geöffnet im Winter von 9 — 12 und 2 — 5 Uhr;
im Sommer von 8½ — 12 und 1½ — 5 Uhr.

Unentgeltliche Auskunft (mündlich und schriftlich)

über
Reiseangelegenheiten in der Schweiz und im Auslande, sowie über Institutionen,
Unterrichts-Anstalten, Sehenswürdigkeiten, Exkursionen, Hôtels, industrielle
und gewerbliche Verhältnisse etc. von St. Gallen und Umgebung.

Zusammenstellung von kombinierten Rundreisebillets für das In- und Ausland.
Verkauf ausländischer Briefmarken.

Wegweiser

zu den

Sehenswürdigkeiten der Stadt St. Gallen.

(Da, wo bestimmte Stunden angegeben sind, ist während derselben
freier Eintritt.)

Im Museum am untern Brühl:

Naturhistorische Sammlungen. Geöffnet Sonntag 10—12 Uhr Vorm.,
1—3 Uhr Nachm.; Mittwoch und Freitag 1—3 Uhr Nachm.
Sammlungen des Kunstvereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm.; 1—3
Uhr Nachm.

Sammlungen des Historischen Vereins. Sonntag 10—12 Uhr Vorm.,
1—3 Uhr Nachm.

Im Industrie- und Gewerbemuseum an der Vadianstrasse 3:
Mustersammlung. An allen Wochentagen, mit Ausnahme des
Montags, von 9—12 Uhr Vorm. und von 2—5 Uhr Nachm.
Am Sonntag von 10—12 Uhr Vorm.

Im Bibliothekgebäude (westl. Flügel der Kantonsschule):

Stadtbibliothek (Vadiana). Dienstag, Donnerstag und Samstag
von 2—4 Uhr Nachm.

Im Regierungsgebäude:

Grosses Relief der Kantone St. Gallen und Appenzell. Anmeldung
im Weibezimmer.

Grossratssaal. Anmeldung im Weibezimmer.

Im Klostergebäude:

Stiftsbibliothek. Eingang im innern Klosterhof. Geöffnet Montag,
Mittwoch und Samstag von 9—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr
Nachm.

Besuchenswerte öffentliche Gebäude:

Stiftskirche (Kathedrale). Wenn geschlossen, Anmeldung beim
Messmer im innern Klosterhof. — **St. Laurenzenkirche.** An-
meldung beim Messmer, Speisergasse 28. — **St. Leonhards-
kirche.** Anmeldung beim Messmer, Kasernenstrasse 16. —
Linsebhühlerkirche. Anmeldung beim Messmer im „Freihof“. —
Synagoge. Anmeldung bei Frau Kunz, Kirchgasse 36. —
Kantonales Zeughaus. — **Kantonsschule.** — **Mädchenreal-
schule Talhof.** — **Knabenrealschule Bürgli.** — **St. Leonhard-
schule.** — **Theater.** — **Bürgerspital.** — **Kantonsspital.** —
Infanteriekaserne. — **Strafanstalt St. Jakob.** — **Waisenhaus**
auf dem Girtannersberg. — **Unionbank.**

Der neue Monumentalbrunnen

am Lindenplatz, von Bildhauer A. Bösch, ein Kunstwerk von
hervorragender Schönheit.

Oeffentliche Anlagen:

Oberer Brühl, bei der Kantonsschule. Hübsche Anlagen mit
schattigen Sitzplätzen und Springbrunnen.

Stadtpark, beim Museumsgebäude am untern Brühl. Park mit
prächtigen alten Bäumen, botanischem Garten, Anlagen mit
Alpenpflanzen, Wasserpflanzen, Teich mit Wasservögeln,
Volière. Interessante Sammlung erratischer Blöcke. Trink-
halle (Mai bis Oktober geöffnet).

Verkehrsmittel.

Post.

Geöffnet an Werktagen vom 1. April bis 30. September:

Hauptpostbureau beim Bahnhof:
Filiale auf dem Theaterplatz: } 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
" im Linsebhühl:

Geöffnet an Werktagen vom 1. Oktober bis 31. März:

Hauptpostbureau beim Bahnhof:
Filiale auf dem Theaterplatz: } 7½ Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
" im Linsebhühl:

Geöffnet an Sonntagen:

Hauptpostbureau b. Bahnhof: 8—10½ Uhr morgens, 5½—7 Uhr abends.
Filiale auf dem Theaterplatz: 10—12 Uhr morgens, 4—6 Uhr abends.
" im Linsebhühl: 8—10 Uhr morgens, 2—4 Uhr abends.

Telegraph.

Hauptbureau im Postgebäude: Tag und Nacht geöffnet.

Filiale auf dem Theaterplatz: Telegramm-Annahme während der für
den Postdienst bestimmten Stunden.

Telephon mit Tag- und Nachtdienst.

Oeffentliche Sprechstationen:

In St. Gallen: Konditorei Barranco, Marmorhaus, Multergasse 35,
Krüger, Gustav, Poststr. 19, vis-à-vis dem Bahnhof.
Frau L. Lüthi, Cigarrenhandlung, Metzergasse 2.
Postgebäude, im Depeschen-Aufgabelokal.
Postfiliale Linsebhühl, Linsebhühlstrasse 77.

In St. Fiden: Gasthaus „zur Sonne“.

Dienstzeit von 7 bzw. 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends; Sonn-
tags von 10 Uhr morgens bis 3 Uhr nachmittags.

Taxe: Lokalgespräche im Netze St. Gallen 10 Cts. per 3 Minuten
oder weniger. Gespräche mit anderen Netzen: 40, 60 oder 80 Cts
per 3 Minuten.

Beim Aufrufen der Abonnenten des Netzes St. Gallen ist der Centralstation nicht
nur der Name, sondern auch die Nummer des aufzurufenden Abonnenten anzugeben.

Camionnage-Tarif

nach und von der Eisenbahnstation St. Gallen.

Stadt: Minimum 20 Cts., ordinäre Güter aller Klassen bis 2500 Ko. für je 100 Ko.
24 Cts., Getreide, Obst, Früchte, Partengut über 2500 Ko. für je 100 Ko. 16 Cts.
Umgebung (Stadtgebiet): Minimum 35 Cts., ordinäre Güter (wie oben) 34 Cts.,
Getreide etc. (wie oben) 24 Cts.

Dienstmänner-Tarif.

A. Für einzeln ausgeführte Gänge.

I. Im engern Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstrasse u. ob. Harfenberg inbegriffen) Fr. —.20
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. „ —.40
Transport von grösseren Lasten mit Wagen, per 50 Ko. „ —.25

II. Im weitem Stadtbezirk.

Mit Gepäck bis auf 10 Ko. (Mühlenstr. u. ob. Harfenberg ausgeschlossen) Fr. —.30
Mit Karren oder Wagen und Gepäck bis auf 50 Ko. „ —.60
Transport von grösseren Lasten mit Wagen, per 50 Ko. „ —.30
Transport wertvoller grösserer Gegenstände im ganzen Stadtbezirk 5.—

B. Für einzelne Gänge ausserhalb des Stadtbezirks.

Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu ½ Stunde Entfernung . Fr. —.50
Mit Handgepäck bis auf 7,5 Ko. und bis zu einer Stunde Entfernung „ —.90
Für jede weitere halbe Wegstunde 75 Cts., für die ganze Weg-
stunde Fr. 1.50 mehr.

Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und ½ Wegstunde Entfernung „ —.70
Mit Gepäck bis auf 17,5 Ko. und eine Wegstunde Entfernung „ 1.20
Für jede weitere halbe Stunde 80 Cts., für die ganze Stunde Fr. 1.60 mehr.
Grössere Lasten werden nur in Akkord zum Transport übernommen.
Für Rückantwort wird ¼ der Taxe bezahlt.

C. Für Arbeiten auf Zeit, wobei die halbe Stunde für voll berechnet wird.

| | Per Stunde und per Mann |
|---|----------------------------|
| Für leichtere Arbeiten | Fr. —.40 |
| " " " mit Gerätschaften | " —.45 |
| " " " mit Karren und Wagen | " —.50 |
| " schwere Arbeiten ohne Gerätschaften | " —.60 |
| " " " mit Gerätschaften | " —.65 |

D. Führerdienst.

| | Per Tag und per Mann |
|--------------------------------|----------------------|
| Per Tag und per Mann | Fr. 5.— |
| Per Stunde | " —.50 |

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

| Land | | Gewichts-Satz | Brief-Taxe | | Druck-Sachen | Gewichts-Satz | Waren-Muster |
|--|------------------------------------|---------------|------------|--------------|--------------|----------------------------------|--------------|
| | | | frankierte | unfrankierte | Frankotaxe | Grammes | Frankotaxe |
| 1. Schweiz | a. Bis 10 Kilometer Entfernung . . | Grammes | Cts. 5 | Cts. 10 | Cts. 2 | bis 50 | Cts. 5 |
| | b. Weiter | bis 250 | 10 | 20 | 5 | über 50—250 | 10 |
| 2. Sämtliche Länder der Erde | | 15 | 25 | 50 | 5 | bis 2000 Gr. für je 50 Gr. | 5 †) |

†) Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 250 Gr. Nach Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, Oesterreich-Ungarn, Grossbritannien und Irland, britische Kolonien (mit Inbegriff der nicht zum Weltpostverein gehörenden), Vereinigten Staaten von Amerika, Argentinien, Kanada, British Indien: 350 Gramm.

Korrespondenz-Karten.

Nach der Schweiz 5 Cts.
„ den Ländern unter Nr. 2 10 „

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande.)

Länder Nr. 2 (bis 2000 Gr.) für je 50 Gr. 5 Cts.
Minimaltaxe 25 Cts.

*) sowie den österreichischen Postbureaux in Adrianopel, Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna.

Bemerkungen. Die Gebühr für chargierte Briefe nach der Schweiz beträgt 10 Cts., nach den Ländern unter Nr. 2: 25 Cts. — Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Für alle Länder mit Ausnahme von Ascension und St. Helena, wohin die Rekommandation von Briefpostgegenständen nicht zulässig ist: 25 Cts.

Einzugsmandate.

Schweiz: Maximum Fr. 1000. —, 15 Cts. bis Fr. 20.

Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn *), Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (einzelne Bureaux)

30 Cts. für höhere Beträge.
Maximum Fr. 1000. —
Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr.
und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts.

Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

| | Frankotaxe | Wertangabe Maximum | Maximal-Nachnahme-Betrag | | Ge-wicht | Frankotaxe | Wertangabe Maximum | Maximal-Nachnahme-Betrag |
|--|------------|--------------------|--------------------------|--|----------|--------------|--------------------|--------------------------|
| | Fr. Cts. | | Fr. | | | Fr. Cts. | | |
| Schweiz . Gr. 1—500 . . | —, 15 | } Fr. beliebig | 300 | Italien (mit San Marino) | 5 | 1. 25 | 1000 | 1000 |
| „ 501—2500 . . | —, 25 | | | Kamerun | 5 | 2. 50 | 10,000 | unzulässig |
| 2 1/2—5 Ko. | —, 40 | | | Luxemburg | 5 | 1. 25 | 10,000 | 500 |
| 5—10 „ = | —, 70 | | | Montenegro | 5 | 1. 75 | beliebig | unzulässig |
| 10—15 „ = | 1. — | | | Natal | 1 | 4. 25 | unzulässig | „ |
| Argentinien (Buenos-Aires, Cordoba, Rosario) Kil. | 5 | unzulässig | unzulässig | | 3 | 8. 75 | „ | „ |
| Belgien | 5 | beliebig | 500 | | 5 | 12. 50 | „ | „ |
| Bulgarien | 3 | unzulässig | unzulässig | Neu-Süd-Wales u. Victoria | 1 | 4. 25—4. 50 | „ | „ |
| Chili | 5 | „ | „ | | 3 | 8. 75—10. 25 | „ | „ |
| Congo-Staat | 5 | „ | „ | | 5 | 8. 50 | „ | „ |
| Dänemark | 5 | beliebig | 500 | Niederland | 5 | 1. 50 | 1000 | 500 |
| Dänische Kolonien in Westindien | 5 | unzulässig | unzulässig | Norwegen | 5 | 2. 50 | beliebig | 500 |
| Deutschland | 5 | beliebig | 500 | Oester.-/Grenzrayon von 30 Kil. . | 5 | —, 50 | „ | 500 |
| Egypten: via Italien . . | 5 | 500 | 500 | Ungarn Weiter | 5 | 1. — | „ | 500 |
| „ Oesterr. | 5 | 500 | 500 | Portugal. Madeira mit Azoren | 3 | 2. 25—2. 75 | 500 | 500 ¹⁾ |
| Frankreich (Poststücke) Algerien mit Korsika, Seehäfen | 5 | 500 | 500 | Rumänien | 5 | 1. 75 | 500 | 500 ²⁾ |
| Kolonien | 3 | unzulässig | unzulässig | Schweden | 3 | 2. 50 | beliebig | 500 |
| Griechenland | 5 | 1000 | „ | Serbien | 3 | 1. 50 | 500 | unzulässig |
| Grossbritannien mit Irland | 1 | unzulässig | „ | Spanien | 3 | 1. 75 | unzulässig | „ |
| via Hamburg od. Bremen | 3 | „ | „ | Tripolis via Italien | 5 | 1. 50 | 1000 | 1000 |
| „ Deutschland-Belgien-Ostende | 5 | 1250 | „ | Tunesien | 5 | 2. ——2. 25 | 1000 ³⁾ | 1000 ³⁾ |
| | | | | Türkei via Oesterreich . . | 5 | 2. 50—3. — | unbegrtzt. | — |
| | | | | „ Italien | 5 | 2. — | 1000 | unzulässig. |

¹⁾ Ohne Madeira und Azoren. ²⁾ Nachnahmen nur nach gewissen Ortschaften zulässig. ³⁾ Nur nach La Goulette, Tunis, SUSA.

H. VOGT-GUT, Metallwaren-Fabrik

Arbon am Bodensee.

Abteilung: Acetylgas-Apparate (System Mars)

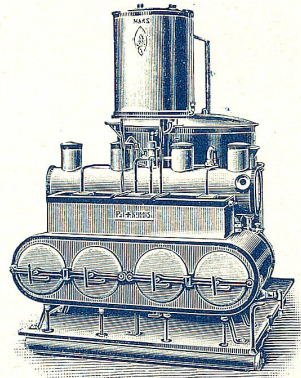
⊕ Patente No. 16015 und 17507.

Acetylen-Apparate nach Einwurf- und Tropfsystem in vorzüglicher Ausführung und Leistungsfähigkeit.

Acetylen-Koch-, Heiz- und Bügel-Apparate.

Acetylen-Wagen- und Velo-Laternen.

Patent-Carbid-Trommeln von 25, 50 und 100 Kg. Inhalt.



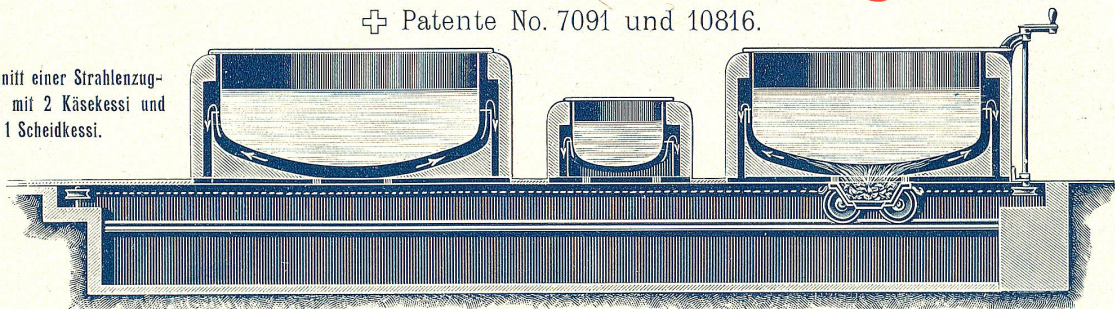
Installationen für Acetylgas von Privat- und Central-Anlagen in bewährter mustergültiger Ausführung. Ueber 150 Anlagen bis 500 Flammen im In- und Auslande nach meinem System „Mars“ ausgeführt.

1^a Calcium Carbid, garantiert 300 Liter Ausbeute.

Abteilung: Käserei-Einrichtungen

⊕ Patente No. 7091 und 10816.

Querschnitt einer Strahlzug-
feuerung mit 2 Käsekessi und
1 Scheidkessi.



Patent-Strahlzugfeuerungen mit bester Ausnützung des Brennmaterials durch einzig richtige Verteilung des Feuers. Bequemste Handhabung, grösste Solidität.

Käsepressen (System Vogt-Gut), Transporteur und Käseaufzüge.

Patent-Dämpf- u. Heizöfen für Käsespeicher, mit grösster Brennmaterial-Ersparnis u. sehr bequemer Handhabung.

Abteilung: Kesselschmiede-Arbeiten.

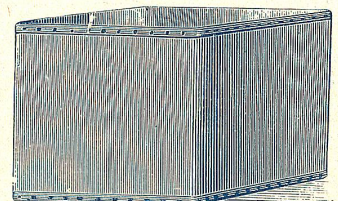
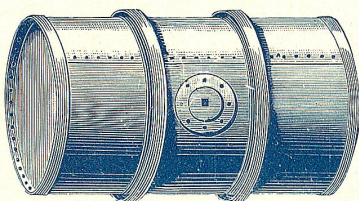
Fabrikation eiserner Fässer, Reservoirs in jeder Form und Grösse für alle Arten Oele.

Transportkannen für Farben, Kaffee, Früchte etc.

Eiserne Spreng- und Jauchewagen, komplet in verschiedenen Grössen.

Ofenrohre, Winkel, Cirkularbogen in jeder beliebigen Ausführung.

Eisenkonstruktionen nach Zeichnungen werden prompt angefertigt.



Reichhaltige Kataloge und Referenzen, sowie Kostenvoranschläge gratis und franko.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000). Bis Fr. 20: 15 Cts., über Fr. 20 bis Fr. 100 20 Cts., je weitere Fr. 100 10 Cts. mehr.

Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Montenegro, Spanien und Russland, im Verkehr mit allen Ländern von Europa zulässig. Taxe: 25 Cts. für je 25 Fr. im Verkehr mit Grossbritannien und Irland, Malta und Gibraltar. Für die übrigen Länder Europas: Für Geldanweisungen bis 100 Fr.: 25 Cts. für je 25 Fr.; für höhere Beträge: für die ersten 100 Fr. 25 Cts. für je 25 Fr. und für den überschüssenden Betrag für je 50 Fr. 25 Cts.

Der Austausch von telegraphischen Geldanweisungen ist gestattet in Europa mit Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich-Ungarn, Portugal (nur Lissabon und Porto), Rumänien, Schweden, Serbien, ferner mit Uruguay (Montevideo) und Salvador.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je 300 Fr. exkl. Brieffaxe und Rekommandations-Gebühr:

| | |
|---|---------|
| 1. Argentinien | 25 Cts. |
| 2. Algerien, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn, Deutschland | 10 " |
| 3. Belgien, China ¹⁾ , Dänemark, Luxemburg, Niederlande, Russland, Serbien, Spanien (inkl. Balearischen und Kanarischen Inseln) | " |
| 4. Bulgarien, Portugal, Schweden | " |
| 5. Dänische Kolonien, Egypten, französische Kolonien ²⁾ , Norwegen, Salvador, Tunesien, Shanghai, Türkei (österreichische Postbureaux) | 25 " |
| 6. Grönland | 30 " |
| 7. Portugiesische Kolonien | 35 " |
| 8. Rumänien | 15 " |

¹⁾ Nur nach einzelnen Städten.

²⁾ Nach den französischen Kolonien im Sudan sind Wertbriefe und Wertschachteln unzulässig und nach denjenigen am Senegal nur nach den französischen Postbureaux St. Louis, Dakar, Rufisque und Gorée zulässig.

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 1000. — erhoben werden:

Belgien, Deutschland, Frankreich (incl. Korsika u. Algerien), Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterreich und Türkei (Beirut, Konstantinopel, Salonich und Smyrna) und bis zum Betrage von Fr. 500. — im Verkehr mit Chile, Dänemark (einschl. Faroer), Dänische Antillen, Portugal, Rumänien und Ungarn. Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme.

Wertschachteln können versandt werden im Verkehr mit Aegypten, Argentinien, Belgien, Bulgarien, China (Shanghai), Chile, Dänemark, Deutschland und den deutschen Schutzgebieten, Dominikanische Republik, Frankreich, Franz. Kolonien, Italien, Italienische Kolonien, Kamerun, Luxemburg, Niederlande, Oesterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Tanger, Tripolis, Tunesien, Türkei. Wertangabe unbeschränkt: für Deutschland und Oesterreich-Ungarn; für Niederlande Fr. 25,000; Maximum Fr. 10,000: für die übrigen Länder. Gewichtsmaximum: 1 kg. Taxen: 10 bis 25 Cts. per Fr. 300, Fr. 1—2. 50 für das Gewicht.

Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

1. Schweiz: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2½ Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.).

Expressgebühr über 1 bis 1½ km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

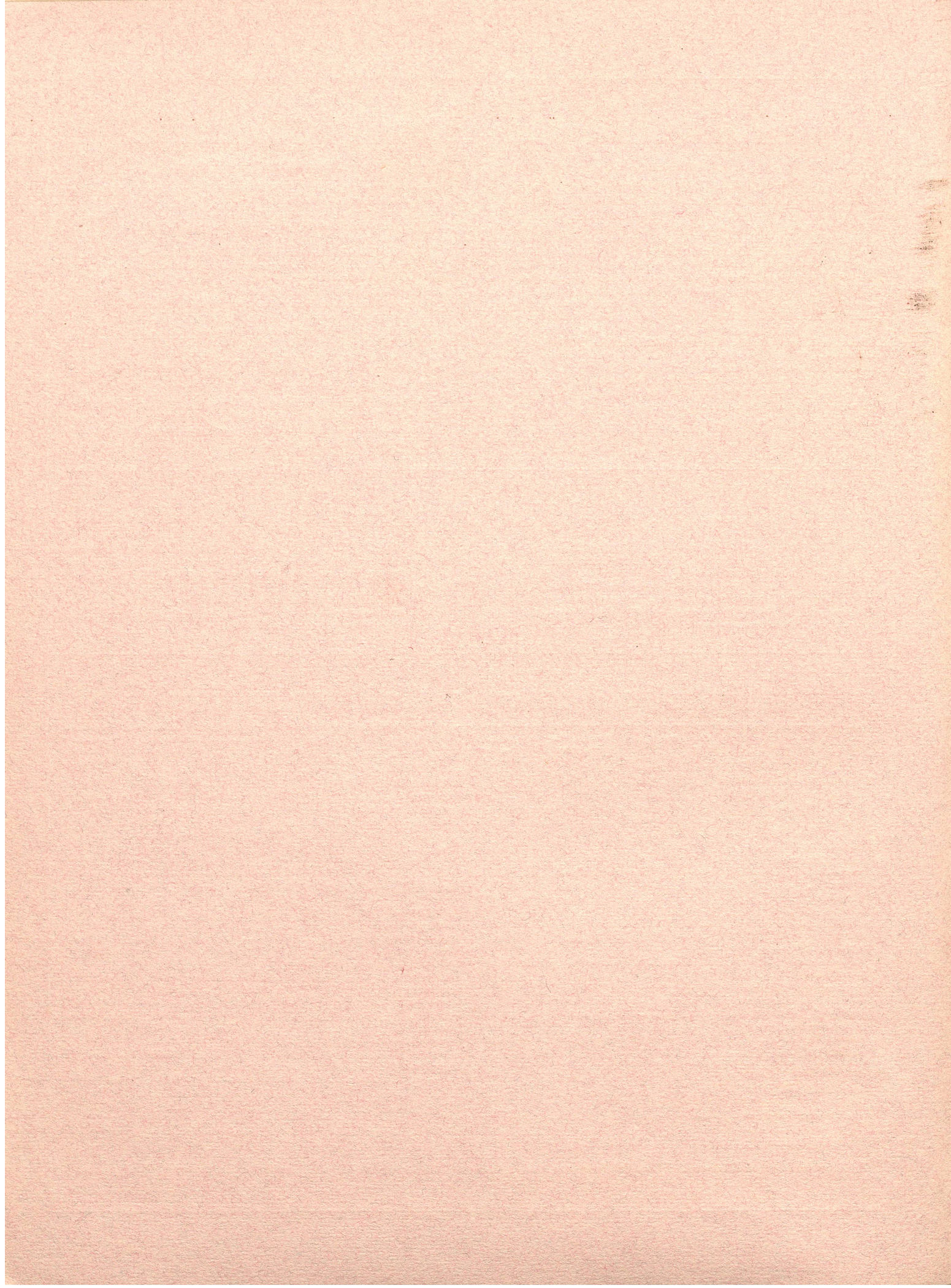
Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

| | |
|--|----------------------|
| Deutschland | 10 Cts. |
| Oesterreich, a) Tyrol, Vorarlberg, Liechtenstein | 7 " |
| b) Uebrige Länder | 10 " |
| Frankreich | 10 " |
| Alger und Tunis | 20 " |
| Italien, a) Grenzbureaux | 10 " |
| Uebrige Bureaux | 17 " |
| Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien | 19 " |
| Bulgarien | 21 " |
| Spanien und Schweden | 22 " |
| Gibraltar, Portugal | 27 " |
| Malta | 34 " |
| Norwegen | 31 " |
| Grossbritannien | 29 " |
| Russland (einschliesslich Kaukasus) | 44 " |
| Türkei und Griechenland | 48 " |
| Tripolis (inkl. Grundtaxe) | Fr. 1. 15 |
| Senegal | " 2. 20 |
| Russland (asiatisches) | Fr. 1. — bis " 1. 30 |

3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

Keine Grundtaxe.

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Egypten | Fr. 1. 55 bis Fr. 2. 30 |
| Argentinien | " 5. 45 " 6. 20 |
| Australien | " 5. 95 " 11. 50 |
| Bolivia | " " 7. 95 |
| Brasilien | Fr. 5. 45 " 6. 20 |
| Britisch Nordamerika | " 1. 50 " 3. 60 |
| China und Korea | " 7. — " 13. — |
| Chile | " " 7. 95 |
| Cochinchina | Fr. 6. 10 und " 6. 35 |
| Indien | " 5. — bis " 5. 25 |
| Japan | " " 7. 70 |
| Java und Sumatra | Fr. 6. 30 " 6. 80 |
| Madeira | " " 1. 35 |
| Malakka | Fr. 6. 70 und " 6. 95 |
| Panama | " " 6. 50 |
| Peru | " " 7. 95 |
| Persien | Fr. 1. 60 bis " 4. 45 |
| Insel Luzon (Manila) | " " 10. — |
| Südafrika | " 6. 25 bis " 6. 45 |
| Uruguay | " 5. 45 " 6. 20 |
| Vereinigte Staaten Nordamerika | " 1. 50 " 3. 60 |



Julii Augusti Septembris

| | | |
|----------------|----------------|------------------|
| S 1 Theobald | M 1 Petri K. | S 1 Verena |
| M 2 M. Hms. | D 2 Gustav | S 2 Absal.) |
| D 3 Cornelia | F 3 Josias) | M 3 Theod.) |
| M 4 Ulrich | S 4 Domin. | D 4 Esther |
| D 5 Balth.) | S 5 Oswald | M 5 Herkul. |
| F 6 Esajas | M 6 Sixtus) | D 6 Magnus |
| S 7 Joach. | D 7 Heinrike | F 7 Regina |
| S 8 Sch. E. | M 8 Cyriak | S 8 Mar. Geb. |
| M 9 Zyrill | D 9 Roman | S 9 Egidius ☉ |
| D 10 7 Brüd.) | F 10 Laur. ☉ | M 10 Sergius |
| M 11 Rahel | S 11 Gottlieb | D 11 Regula |
| D 12 Nathan ☉ | S 12 Klara | M 12 Tobias |
| F 13 Heinrich | M 13 Hippolit | D 13 Hektor |
| S 14 Bonav. | D 14 Samuel | F 14 † Erhöhl. |
| S 15 Margr. | M 15 M. Hmlf. | S 15 Fortun.) |
| M 16 Bertha | D 16 Rochus | S 16 Eidg. Bett. |
| D 17 Lydia | F 17 Liberat ☿ | M 17 Lambert |
| M 18 Hartm. | S 18 Amos | D 18 Rosa |
| D 19 Rosina ☿ | S 19 Sebald) | M 19 Januar |
| F 20 Elias | M 20 Bernhard | D 20 Innozenz |
| S 21 Arbogast | D 21 Albertine | F 21 Matth. |
| S 22 Scaplf. | M 22 Alphons | S 22 Mauriz |
| M 23 Elsbeth) | D 23 Zachäus | S 23 Thekla ☉ |
| D 24 Christine | F 24 Barth. | M 24 Lib., Rob. |
| M 25 Jakob | S 25 Ludwig ☉ | D 25 Kleoph. |
| D 26 Anna ☉ | S 26 Severin | M 26 Paulina |
| F 27 Magdal. | M 27 Gebh. | D 27 Kosmus |
| S 28 Pantal. | D 28 Augustin | F 28 Wenzesl. |
| S 29 Beatrix | M 29 Joh. Ent. | S 29 Michael |
| M 30 Jakoba | D 30 Adolf | S 30 Hieron.) |
| D 31 German | F 31 Rebekka | |

Octobris Novembris Decembris

| | | |
|----------------|----------------|----------------|
| M 1 Remigi) | D 1 Allerheil. | S 1 Longin |
| D 2 Leodeg. | F 2 AllerSeel. | S 2 I. Adv. |
| M 3 Leonz | S 3 Theophil | M 3 Luzius |
| D 4 Franz | S 4 Sign. | D 4 Barbara |
| F 5 Plazid | M 5 Malach. | M 5 Abigail |
| S 6 Angela | D 6 Leonhard | D 6 Nikol. ☉ |
| S 7 Rosenkzf. | M 7 Florenz ☉ | F 7 Enoch |
| M 8 Pelag. ☉ | D 8 Claud. | S 8 M. Empf. |
| D 9 Dionys | F 9 Theod.) | S 9 Willibald |
| M 10 Gideon | S 10 Luisa | M 10 Walthar |
| D 11 Burkhard | S 11 Martin | D 11 Damas |
| F 12 Gerold) | M 12 Emil | M 12 Ottilia |
| S 13 Ida, Kol. | D 13 Wibrath | D 13 Luzia ☿ |
| S 14 Calixtus | M 14 Friedr. ☿ | F 14 Nikas |
| M 15 Theres. ☿ | D 15 Leopold | S 15 Abraham |
| D 16 Gallus | F 16 Othmar | S 16 Adelheid |
| M 17 Justus | S 17 Berthold | M 17 Lazarus |
| D 18 Lukas | S 18 Eugen | D 18 Wunib. |
| F 19 Ferdin. | M 19 Elisabeth | M 19 Nemes. |
| S 20 Wend. | D 20 Kolumb. | D 20 Achill |
| S 21 Ursula | M 21 Mar. Opf. | F 21 Thom.) |
| M 22 Kordula | D 22 Cäcilia ☉ | S 22 Florian ☉ |
| D 23 Maxim. ☉ | F 23 Clem.) | S 23 Dagob. |
| M 24 Salome | S 24 Salesius | M 24 Ad. Ev. |
| D 25 Crispin | S 25 Kathar. | D 25 Christ. |
| F 26 Amand) | M 26 Konrad | M 26 Steph. |
| S 27 Sabina | D 27 Jerem. | D 27 Joh. Ev. |
| S 28 Sim. Jud. | M 28 Noah | F 28 Kindlt. |
| M 29 Narziss. | D 29 Agric.) | S 29 Jonath.) |
| D 30 Alois | F 30 Andreas | S 30 David |
| M 31 Wolfg.) | | M 31 Sylvest. |

HORS CONCOURS

• • MEMBRE DU JURY, Schweizerische Landesausstellung Genf 1896. • •

DIE



ZOLLIKOFR'SCHE BUCHDRUCKEREI

GEGRÜNDET 1789

in ST. GALLEN

TELEPHON Nr. 624

empfiehlt sich den Tit. Behörden, Korporationen, Aktien-Gesellschaften, dem Handels- und Gewerbestande, sowie Vereinen und Privaten bestens zu prompter, korrekter und sorgfältiger Ausführung von

DRUCKARBEITEN ALLER ART

in Schwarz- Kopier- und Farbendruck.

Unsere bedeutende, mit allen modernen Verbesserungen und maschinellen Einrichtungen der Neuzeit, sowie mit einem ausserordentlich reichen Materiale an Schriften, Einfassungen und Clichés versehene Offizin ist jederzeit im Stande, alle Aufträge, kleine wie umfangreiche, in kurzer Frist zweckmässig und korrekt auszuführen. Wir legen ganz besonders Wert auf originelle und geschmackvolle Druckausstattung und übernehmen gleichzeitig die Herstellung von

Clichés aller Art in den modernen Illustrationsverfahren

nach Originalen, Zeichnungen, Photographien etc. zu üblichen Preisen.

Specialität: Feine Reklamearbeiten, wie Geschäftskarten, Cirkulare, Preislisten, illustrierte Kataloge, Prospekte, farbige Bilderdrucke, sowie Wertpapiere aller Art.

Kostenvoranschläge und Proben stehen auf Verlangen gerne zur Verfügung.